Augeigentpreise bie einfpaftige Bultzeile ober beren Raum aus Ctabe u. Regierungstegiet Wiesbaben für Aubrife u. Familtem Anzeigen 10 Pl., fün Erichtiftanzeigen 13 Pl., alle anderem aufwie-rigen Anzeigen 20 Pl. Im Anflammenteil ein Petitigeile aus Etabt- u. Regierungsbegirt Biefsbeben 00 Pl., vom aufwärte 100 Pl., Rabatt nach aufliegenben Larti. Für Nafnahme ber Ungeigem an befilmmten Lagen und Pfliger werd feine Gerantie überneumen.

# Wiesbadener

Bezutgopreist in Wirtbaten ire ine paus gebracht meratio 60 Gl., vierteijsbelich Mr. 1.80, burd nefere ausmattigen gilbalen ine haus gebracht mewallid 60 Ml., tretteilan rich Mr. 1.80, burd bie Deb bejogen monnt ile 60 Gl. vierteißelben 32t. 1.75 ober Beitigelt. Der General-Knijeiger erichtint ibglich miliags wit Aufnahme ber Soune und Feiertage.

# General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Fernfprecher 199 u. 819.

haupigefcafteffelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

Mr. 303.

ceb.

tent.

bode.

DOIL.

ride.

tten.

norb.

ter.

cer

n.

sbert

mbes

fter.

100

mbet

Drehtt.

12

embet

and may

ember

ang s

ter

st (M. 8, 20)

na cfunga

rillija

e Bree

dämpa

DESCRIPTION OF STREET

00,

Montag, den 28. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

## Das Neueste vom Tage.

Der fehte Schritt.

Berlin, 28. Des. Die 30 Jahre alte Gat-fin eines Schriftftellere und Rapitanleutnants a. D. fprang in ben Stabtichleufentanal. Auf einer fouell herbeigeholten Leiter flieg ber gerabe bor-übergehenbe Leufnant Robbe bom 140. Infanterie-Regiment, surzeit auf bem vrientalifden Ge-minar, mit bem Rettungeringe ins Baffer, fowamm auf bie etwa vier Meter vom Ufer trei-benbe Frau gu und brachte fie noch lebenb ans Ufer. Die Gerettete murbe ind Rrantenbaus über-

Die Boden in Berlin.

Berlin, 28. Des. 3m Birchoto-Grantenhaus murbe ein Bodenfranter mitfamt feiner aus elf Berfonen bestehenben Familie eingeliefert und

3m Bahnfinn.

Berlin, 28. Des. In ber Gifafferftrage berfuchte ein 49jabriger franter Brieftrager, ber bernate ein abjahriger tranter Betefreger, der fich bemnächft penfionieren laffen wollte, in einem Bahnfinnsanfalle feine 46jährige Shefrau, die schwer leibend war, durch drei Revolverschüffe gu ermorden. Er richtete bann die Baffe gegen sich selbst. Mit schweren Berlehungen wurde das Edepaar in die Charits geschafft.

Beim Sti abgefturgt.

Wien, 28. Deg. Blattermelbungen aus Stei-nach-Irding gufolge ift ber Biener Jurift Bittor Molitor beim Stilauf abgestürgt. Er fand feinen Tob; feine Leiche wurde nach Wien gebracht,

3m Rampf mit Berbrechern.

Mostan, 28. Des. In der Racht vom 25. auf ben 26. die fand auf der Insel Boffino bei Mostau ein heftiger Kampf zwilden Boltziften und Berbrechern statt. Lestere hatten fich in einem zweistädigen Saufe verbarritadiert. Als fich die Bolizei mehrte, wurde fie mit Salvenfeuer empfangen und aus Mostan herbeigerufene Berfartungen unterhielten baraufbin Gewehrfeuer, bis die Schuffe aus bem Dauje aufhörten. Darauf terluchte ber Chef ber Sicherheitspolizei, über ben Boben in bas Daus einzubringen, er wurde jedoch wieberum mit Salvenfeuer empfangen und zum Rudzug gezwungen. Um 1 Uhr nachmittegs brang Die Boligei in bas Saus ein, fie fand aber nur tinen Mann mit burchichoffener Chlafe tot por. Der Befiger bes Saufes murbe verhaftet. Deb-tere Boligeiseamte, barunter ber Chef ber Giderbritepolizei, find fdwer verwundet; ein Beamter ift geftorben.

Unter bem Salbmunb.

Uestus, 28. Dez. Das Offiziertorps des 8. Armeeforps verlangte vom Kriegsminister die Ernennung des Generals von der Golb-Baicha zum Infpetieur ber türfifden Urmee.

#### Politische Montagsrevue.

Politische Montagsrevue.

Berlin, 21. Dez. 1908.

Lange, ebe ber S. Dezember aum Gebutristoge des christischen Pelandes burde, galt dieser Zag icon in der indischen und der perischen Religion als Erscheinungspunkt des Sol invietus, des undesiegdaren Sonnengottes, und ischon erklang in der alten Bechnachtstiturgie des Alibeas das Eedet. Gerr, sei gegrüßt, hochgeivaliger König, herrichter dimmels und der Erde, machtig it dein dauch, machtig deine Kraft, Gerrüber wich gie dein dauch der Erde, werlat mich nicht, wiedergedoren verscheide ich, indem ich erhöbet werde. So ging das Admen des großen Lichts schon durch alse Bölfer des grauen Altertums, und so offendarte es sich auch dei großen Lichts schon durch alse Bölfer des grauen Altertums, und so offendarte es sich auch dei großen Lichts schonen des großen Lichts schonen der werten bei werten bei werten dehre Stunden, die wir unter den Kerzen des deutschen Tannenbaumes verlebten, und die kluten der Ereignisse zu tauchen, die unaufhaltsam über uns bereindrechen. Auf alle Menschen wurde Toob den Epruch an: "Der Mensch, der wandte Hold empfinden wir die Wahrendert Aus des Geberen, ledt furze Zeit und ist dell Unrube! Lagtäglich empfinden wir die Wahrendert dies erborien Werten der Vollage in einen Genen Deutsch- den Sinder zu und des abermals dergoßene Plut deutsche Frankt aus dem sennen Deutsch- den uns soehen der Kolonal-Staatsserietär wegantelt, empfängt durch das abermals dergoßene Plut deutsche Frankt dus der einen Kriben Ergen, dem ein neues Aufstadern des Orlogs im Schonensellen Zugenscheite ihr de Biltiget einer so weitgehenden Zugegeheites ift zu bestirchten. Die Rertzöstung Golde Raubzuge werden bestücktet. In der Kentlichte Genes Herrichten. Die Rertzöstung ernen Benieligleiten in größeren Wahilde. Den Elicht der Genes der Genes licht der Renkellichten Licht bester ihre Bulter fehnlit wieder den kentlichten Lichten Lichts der geg

wollen.
Opfer über Opfer, das ist nun einmal das Schickal Deutschlands, das im Satte! sist und reiten muß. Bir müssen sie bringen, wenn wir uns nicht die Zipselmüße über die Ohren zieben wollen, um uns die Gesahren zu derbergen. Voch nie. selbst nicht in den histosten Tagen des Marolfolonslists, drachte das französische Negierungsblatt, der "Temps", so gehassige Artisci gegen Deutschland, wie in voriger Woche. Einer ist immer heraussordernder als der andere. In

einem flammenden "Aufruf an das französische Bolf" wurde zu siederbaster Beschleunigung der Kriegsrüsungen gegen Deutschland ausgefordert. Wenn man nun auch die Auslassungen des Temps" nicht mit dem Willen der französischen Regierung gleichielen sann, so hat doch der entscheidende Sieg des französischen Kriegs-minister Bendung gegen Deutschland gezeigt, wessen wir uns zu versehen haben. Mit 478 gegen 75 Stimmen wurde die Vermehrung der Artischen dahin beschlossen, das dieselbe der deutsichen Clemenceau katte unter Bewegung des Hauferteit, die Regierung würde zurüstreten, wenn die Vorlage nicht angenommen würde. Der Kriegsminister Vicquart führte aus: Alles in allem ist unsere Organisation besser als die deutsche. Er wies darus bin, das die französischen Geschüße SV. fation besser als die deutsche. Er wies darauf hin, daß die französischen Geschühe 522 Schut gegen 360 der deutschen daben. Neue Artillerieregimenter müßten geschäften werden, um eine ausgezeichnete Führung in der Jenerlinie sicherzustellen. Die Neuommage der Französische ist edenso groß wie 1870, als der französische Kriegsminister an Rapoleon III. ertärte: Wir sind bereit!

Die Rüstungen der Engländer wühlen bei den Franzosen alle Leidenschafte fähig sind. Wenn die Furcht der Engländer auch einen heiteren Sindruck in Deutschland erweckt, so ist die Vorderreitung der Engländer immerhin sehr ernst zu

bereitung ber Englander immerbin febr ernft gu

bereitung der Engländer immerdin sehr ernit au nehmen, denn hinter der vorgeschührten Dezensive verdiret sich schließlich die Aggressive. Dah die Berliner Reise des Königs Eduard zu ihreise des Königs Eduards sei nicht die Ursache, dah die Reise unterdiedener Weche der Draht. Das Wesinden König Eduards sei nicht die Ursache, dah die Reise unterdiede, der Grund liege viellmehr in den Verliner Berbaltnissen. Das Lingt recht dunkel. Wenn man die zeitweilige Richtnimmung zwischen Kaiser und Voll meint, so ist dieselbe doch nur deswegen entstanden, weil man in Deutschlad der Ansicht ist, man wolle den Engländern nicht nachlaufen, aber eine seindliche Stimmung berrscht dier under Ansicht der kniegen, der mehr für England getan hat, als es gut war, dürste wohl auf eine Höslichteit des englischen Königs Unspruch haben. Aber was sollen schliehigh auch die Formalitäten im Federugt, im Karnevalsmond. Wir wissen, day König Eduard uns politisch, militärisch und wirts nig Cduard uns politisch, militärisch und wiet-ichastlick einkreisen will und dies zum großen Teil schon vollbracht hat, weshald sollen die Ber-liner sich denn noch "uf dem Apphalt" hinstellen und Surra schreien?

Mit Caftro, dem dies jüngit guteil wurde, ist es auch nichts mehr. Zeht dat ihn der eine Israel ganz in der Mache, während der andere Israel vom "Börsengistbaum" ihn berseht dat "Castros Glud und Ende" lauten jeht die Leitartifel, und bas Musmartige Mint, bas den "Brafidenten bon Benezuela" zu Beginn der vorigen Boche noch begrüßen ließ, hat sich einmal wieder geirtt. "Unfinn, du fiegst!" hat Castro bei Jerael ausgerusen, als

er von seiner Entsetzung hörte. Bor wenigen Tagen noch hatte er alle Meldungen, daß eine Ilniwälzung in Benezuela bereingebrochen sei, las sonisch mit "Unsinn" bezeichnet. Jeht wird er doch endlich zugestehen mussen, daß sein Bertreter Gome zum Bestihe der Racht ist, die er Tasitro dereits empfindlich süblen ließ. Durch Kabeltelegramme an die europülschen Gastrodie Kredite gespertt. Damit ist denn auch der bestere Teil der Hossungen zerronnen, die man sich in Deutschland auf die Kaustraft des Kräsiddenten Caitro gemacht hat. Nit leerem Gelbsach ist er speilich nicht gesommen, und als Tropenmissionale werd Gastro nebit seinen Damen nuch serner die Kausseuten und sernen nuch serner die Kausseuten in Südame. In ist nicht mehr zu rechnen. Die Banzerplattensabeisanten und die Kanonensonige werden den Taustraften Austraft der Kuditen, dem der Kapoleon Südamerikas", der sich dom einsachen Bauernsohne zum Distator emporgeschwungen Hat, ist vom Kommando ausgeschaltet. Wahrscheinlich hat der schlaue Biplomat die Lage zu genau gestannt und dat sich rechtseitig in Siederheit gedracht. Doch unter dem Himmelsstrich der Kedolusionen und Kontrerevolutionen sam gestatten das Verderen und Kontrerevolutionen sam ich das Blättlein auch wieder wenden. Laadt mi man wedder kinder kawer kamen!" – soll Castro zürnend auf spansich gesagt haden.

wedder rüwer lamen!" — foll Caitro zürnend auf spanisch gesagt haden.

Holland ist augendicklich aus der Rot, denn es hat Kriegsruhm mit seiner Schlachtslotte vor Benezuela erworden und verkändigt sich jeht mit der neuen Regierung. Die Blodade ist aufgehoben und alle Operationen der Flotte sind eingestellt. Da König in Wilhelmin auch sonit freudiger Hoffnung ist, wie das niederländische Staatsministerium verfundet hat, und don Ausland die Gesantsministerium verfundet hat, und don Ausland die Schatsministerium verfundet hat, und don England die ichonften Berfprechungen erhalt, fo fann es in Det Loo eine nette Gilbefterbowle

geben. Auf bem Balfan und in Defterreich Auf dem Balkan und in Oesterreich wird es so sig noch nicht zu Freuden.Kundgebungen kommen wie in Polland und Benezuela. Rustand hat seinen Standpunft in der orientalischen Frage in verstoßener Wocke öffentlich fundgegeben und erflart, daß die Annexion Bosniens und die Unabhängististerklärung Bulgariend der Anerkennung der Gertrags.

mächte bedürfen. Die Grundlagen des volltischen Gleichgewichts würden sonit erschütztert und der Lagariend der Anerkennung der Bertrags.

mächte bedürfen. Die Grundlagen des volltischen Gleichgewichts würden sonit erschütztert und der Welferreich und Kulgarien herborgerusen und Europa sei alarmiert. Desserten und Europa sei alarmiert. Desserten und Europa sei alarmiert. Desserten siel Geld und nennt 100 Willitonen. Zum Unterhändler ist Prosessen Bamberh, ohne zu bedenken, daß die ganze Balkanfrage, die ganze Weltplitit, sowie das ganze Leben Rom dien spiel ist.

## Das goldene herzchen.

Silvefter-Sumoresfe von Teo von Torn,

Die Serren, welche nicht auf Urlaub seben und auch sonst über den Silvesterabend noch nicht disponiert haben, ditte ich zu mir auf ein Glas Punsch.

Sporenzusammenschlagen und dankende Berbeugung der betreffenden Serren.

Oberfileutnant von Bulfowis tarierte flüchtig die Zahl derer, welche damit die Amahme der Einladung zu erfennen gegeben hatten und wünsichte dann den anderen Gerren — die er leider nicht das Bergnügen haben würde, bet sich feben" — ein recht frohes und glüdliches neues Jahr.

neues Jahr. Sporengufammenflirren und bantenbe Bet-

dengung der anderen Herren.
Damit war der königliche Dienst im alten gabre zu Ende, und die Offiziere des Dragonerdegiments strebten aus der dumpfen Kaserne
und aus der Rähe des gestrengen Kommandeurs
in den frischen, weißschimmernden Bintertag

"Ra. Stipplohl —" jagte Leutnant von Habe-varschen, indem er dem Kameraden, der eben in brennendes Jündholg ausschlensern wollte, in den Arm fiel und auch seine Zigarette in Frand sehte, wie densen Sie über Spanien? Laben Sie anderweitig disponiert oder sehen bit uns heute det der warmen Jitronen-soutson?"

Selmar Stippfohl blies ben Nauch burch die Taje wie ein überheigter Teefessel. Und er Ernn er nach jemand schlage, schnellte er die Aldie von seiner Zigarette. Dabei vergrub er die beiden Doppelgänger seines blank rasierten, fetten Kinns in den Biberkragen und knurrte ungländig:

Bollen Sie denn bingehen -?"
Bollen will ich nicht, aber muffen muß ich.
uch Ihnen wird nichts übrig bleiben, Geliebter
im herrn. Das ist ja eben das Leiden! Rein ten, wo nicht jebermann vom anderen weiß, wie-

achieln.

Der Dide ichleuberte ben Reit feiner Bi-garette gegen einen Biermagen, bag bie Gunten

itoben.

"Ra — ich drücke mich."
"Und wie wollen Sie das machen?"
"Ganz egal wie. Ich gehe einfach nicht hin.
Ich die wo anders eingeladen oder beim Schnee-ichtypen berunglückt oder vom religiösen Wahnstinn befallen — jedenfalls gehe ich nicht hin."
"Sagen Sie mal, Stippschl, — ein dischen furz von Gedächtnis sind Sie ja immer getwesen. Aber sollten Sie wirklich schon wieder bergessen. Aber sollten Sie wirklich schon wieder bergessen. Der Allie Ihnen das Toupet frisert hat, als Sie den jüngsten Vecco bei ihm schwanzten? Sie hatten sich mit Cholerine und rheumatischen Gesichtssichmerzen entschuldigt — und schon am nächsten Worgen um neun Uhr war es höberen Orts bekannt, das Sie in einem Sinterstübchen des "Deutschen Kaiser" gesessen und acht Bekassinen mit Sauerkraut verzehrt haben." acht Befaffinen mit Cauerfraut vergebrt haben."

.— Die übrigens vorzüglich maren," warf Gelmar Stippfohl ein. Er fpitte bie Lippen und schnalzte in begeistertem Rachichmeden mit

ber Junge.

"Bas er Ihnen darauf bor versammeitem Kriegsbolfe erzählte, war weniger vorzüglich —

"Allerdings. Er hat mir greulich den Chapeauhut eingetrieden. Aber dari denn ein Mensch von mir berlangen, das ich dein ein Renim von mir berlangen, das ich auf gewarmten Kalbsbraten gebe, wenn ich Bekalfinen kriegen kann? Eine unvernümftige Welt, Habemarschen. Und der Kalbsbraten ist noch nicht das jchlimmite. Wenn man so start wird wie ich. johinmite. Wenn man jo hatt wird wie ich, kann man jeinem Wagen rubig mal einen Schreck einjagen. Aber die Lina —! Fräulein Lina von Bulfowit, mit ihren, hm — undzvanzig Lenzen, mit der Baritonjiimme und dem poetijchen Gemüt, die gedeiratet werden will auf jeden Kase. Wer da nicht verflucht aufpaßt, ist rettungslos Dorrn. Das ist ja eben das Leiden! Wenn berlobt. Man steht immer mit einem Auf im Berlin ober fonst in einer Garnison leb-Trouring. Und das ist doch kein Gilbesterver-m, wo nicht jedermann vom anderen weiß, wie-gnügen — zum Donnerwetternochmal! Im bo-

viel Schnupftücher er in der Basche hat, dann | rigen Jahre hatte sie mich beinahe am Schlafitt-wollte ich mich wohl um die Bonnen des heutigen | chen. Mir wird heute noch heiß und kalt, wenn Abends herumdrücken. Aber so —?"

Wolf von Habenarschen hob resigniert die mußte mit ihr einen Löffel zusammengiehen. mußte mit ihr einen Löffel zusammengiehen. Sie hat nämlich immer solche niedlichen, besonderen Einfälle. Wie ich an der Reihe bin, wird so'n Dings aus dem Wasser geholt, das ich für einen gerbrochenen Sonnenschirm mit Fransen hielt. Sie behauptete aber Stein und Bein, daß das unsere verschlungenen Initialen wären. Meine Anglt gönne ich feinem Hunde. Endlich hat mich der Alte rausgehauen, indem er als oberster Schiedsrichter feitigellte, daß es sich um ein Mittelding zwischen Traubenrosinen und Setzei handle. — Sie lachen; So ne Geschäcke fann aber doch sehr bösartig werden! Wer sich in Gesahr begibt, kommt darin um — spiele nicht in Gefahr begibt, fommt barin um - fpiele nicht nit Schiefgewehr, denn es fühlt wie du den mit Schiefgewehr, denn es fühlt wie du den Schmerz — und so weiter. Deshald gehe ich beute nicht hin. Auf feinen Fall! Und wenn mich der Alte nach dem Fest zu Bouletten verhadt. Ich habe mir im "Deutschen Kaiser" Wildschweinkopf und Mohnpielen bestellt. Kennen Sie Mohnpielen? Ich sage Ihnen, dos ist ein Gericht, das der liebe Gott an einem freien Sonntag geschaffen

Dat — Sie sind ein grästlich verfressener Mensch, Stippfohl. Denken überhaupt nur ans Eisen. — Sogen Sie das nicht. Ich die die fürs Ibeale. Seben Sie mal — wenn ich wüßte, daß Bulkowisens Richte wieder da ist, jener füße, kleine Kafer, der Ostern bier zu Besuch war, dann ware ich inklande, im "Deutschen Kaiser" abzu-

"Bie fommt!"
"Wer —?"
"Fraulein von Strach."
"Rensch! Reden Sie feinen Hammeltalg! Es handelt sich um Wildschweinstopf und Nohn-

vielen —! Stoppfohl war steben geblieben und fah bem Kameraben mistrauisch ind Gesicht. Leutnant bon Habemarschen antwortete mit einem halben Lächeln. Dennoch muste er dabei bertrauenerwedent ausgeseben haben, benn ber Dide wurde augerst nachbenflich. Idealismus und Realismus rangen sichtlich in ihm.

"Bober miffen Gie überhaupt, bag

Boif von Habemarschen schien nicht gern da-von zu sprechen. Es klang recht kurz und ableh-nend, als er ankwortete: "Meine Schwester hat's wir geschrieben. Ist mit ihr befreundet."

Roch ein furges Ringen - bann hatte bet 3bealismus gefiegt.

"Alfo auf Wiedersehen, Habemarschen. Ich fomme. Ist ein zu herziges, kleines Fischen, die Strach. So sehr ich sonst gegen das Heines bin — die nehm' ich vom Aled. Und wer weiß, was heute Abend passiert. Ich laufe jeht zum "Deutschen Kaiser" — vielleicht sind die Rohnpielen überhaupt schon fertig — und dann ein paar Blumen besorgen. Servus. Auf Wiedersichen!"

Die Silvestergesellichaft bei Oberftleutnant bon Bulfotvib berfammelte fich - und zwar zei-tiger und gabireicher wie fonft bei folden Ge-

Es hatte fich schnell herungesprochen, bag Erifa von Strach weber zu Besuch war. Das hatte sogar manchen, der eine absolut unansecht-bare Entschuldigung bereit gehabt, veransagt.

fich einzufinden.
Gelmar Stippfolil war einer ber erften gewejen. Gein feiftes Antlit glangte in allen Farben ber Wonne, als er fich nicht betrogen fab.

Sie war da — und hatte bei der Begrühung ein Lächeln auf den Lippen und in den dunfel-blauen Augen gehabt, daß Selmar Stippfohl alle Bildichweinstopfe des Basonberwaldes um dieses Lächeln hingegeben hätte. Rohnspielen hatte er noch schnell gegessen.

Noch schnell gegessen.

Das alles hinderte ihn jedoch nicht, als die Zimmer immer voller und unübersichtlicher wurden, sich von einem Anrichtetisch einen Pfanntuchen zu angeln. Ein Bis — und weg war er, der Pfanntuchen. Das beiht — doch nicht ganz so schnell, als der Dicke das gewünscht. Es würzte ihn etwas ganz fürchterlich im Halse, das er nur mit äuherster Anstrengung herunterdrücken sonnte. Ein Pflanmenstein oder so ete

Beine

fight,

Blid

Deutl

(5 d)

nubt

reich

der i

nobe

brad

Hund

Sons

Blay.

2

mit c

Meibe

Feeba

ditt. CI

Bupp

fucher

es in

**saftd** 

fomm

Gebul

Güğig

50

Schnie Bunfo

ameiro

nabe

Zout

trifche

Stutt

bes 3. gewid

tin El

beif.

nenber

Schen !

Banbe

Parme

minbe

B., -

meine Shawl mehr itn]" die B

Deigur Aupita Bache Rafit ei II m t Bent. I Imtau Indau Imtau Imtau Indau Indau Indau

La gemein sielle toch di doffini tone bi

. 81

#### Rundichau. Rultusminifterium.

Montag

Die Erörterungen über eine Rrifis im Rulnijterium und eine Teitung des Arbeits-es wollen nicht zur Ruhe fommen, zumal er holle immer noch "fern von Radrid" weilt. In der Frage der Abtrennung der Medi-inalabteilung und ihrer lleberweifung an das Minifterium des Innern bat fich jest ber Chef Mediginalabteilung, Minifterialbirettor or fter, folgenbermaßen geaußert: "Bereits gu rang biefes Jahrhunderts haben ernithafte berhandlungen geschwebt, fie zerschlugen fich jedoch infolge eines Ministerwechsels. Minister tubt wollte bie Mebiginalabteilung bei bem Sultusminifterium belaffen; infolgebeffen ift fie auch bis beute bort geblieben. Die Mediginalabteilung beschäftigt lich hauptsachlich mit der Ueberwachung der Sanitätspolizei, mit der Aus-bildung der Kreisarzte und ihrem Berufswesen, mit ber Befampfung ber Seuchen und ber bigienifden lleberwachung ber Fluglaufe, Schulen usw. Mit ber arztlichen Biffenschaft, ber Uniberfität, hangt fie nur lofe gufammen, jeboch unterstehen ihr einige Inftitute, die auch nach der wiffenfchaftlichen Geite bin Bedeutung haben, Es mußte alfo im Falle einer Abtrennung eine Auseinanderfepung mit ber Unterrichtsabteilung flattfinden. Borläufig aber besteht noch nicht die Absicht, die Medizinalabteilung dem Mi-nisterium des Innern zu überweisen. Eine Lenderung in der Wirksamkeit der Adteilung würde durch diese lleberweisung nicht herbei-

Die politische Lage in Ruffland.

Mm erften Beihnachtstag hatte bie rufftiche Reichsbuma einen großen Tag. Zu Beginn der Gipung war das Haus fiart befetzt. Die Diplo-mateulogen, die Aribunen für die Journalisten Ministerloge war das gesamte Kabinett an-wesend. Rachdem der Referent den Bericht der und das Bublifum waren überfullt. Bubgettommiffion über ben Gtat bes Musmartigen berlefen hatte, nahm ber Minifter bes Meufern Jowolski bas Wort. Der Minifter begann mit einer Darlegung ber politifchen Lage in fernen Diten und begrußte bas ameritanischjapanifche Abtommen als ein neues, willtommenes Glied in ber Rette ber internationalen Ber-

Die englisch-ruffifche Entente, fuhr Iswolsti fort, habe in ben berfifchen Birren bereits eine febr ernite Brufung überftanden. Rugland er-trebe in Berfien die Aufrechterhaltung freundlicher Begiehungen und die Bahrung feiner Danbeleintereffen, bornehmlich im Rorben Berfiens, fpegiell in Aferbeibichan, und werbe alle von ihm abhangenden Magnahmen jum Schupe Diefer Sandeleintereffen ergreifen. Der Minifter tonfatierte, daß die frangofifch-ruffifche Alliang fich befestigt habe, was feineswegs hindere, day Rufland mit den anderen Machten freundschaftliche Begiebungen unterhalte.

Der Minifter erflart, fich gang ber Anficht bes gürften Bulow angufchliegen, bag bie ruffifche Bolitif feine Spibe gegen Deutschland bat, viel-mehr zwischen Deutschland und Rugland die allen freundschaftlichen Beziehungen bewahrt Fürsten Bulow bestätigen, daß zwischen Rugland und England weder öffentliche, noch geheime gegen deutsche Interessen gerichtete Absommen bestehen.

Der jungiten Annaberung an Italien meffe großen Bert für die friedliche Lofung ber ichwebenden Tagesfragen bei. Beiterhin legte Ismolofi ben befannten Standpunft Ruglands in ber Baltanfrage bar, wobei er unter anderent ausführte, bas Urteil über die durch fremde Indistretion veröffentlichten Geheimbertrage wifden Defterreich-Ungarn und Rugland gehöre der Geschichte an, aber ihre Authentigitat fei unbestreitbar. Gin Brotest gegen die Annegion Bos-niens hatte vielleicht einen fattischen Ronflift mit Defterreich-Ungarn berbeigeführt; eine Broteft-erflarung aber ohne die Abficht, fie ebentuell mit

Waffengewalt zu unterftügen, ware ber größte politifche gehler. Der Konferengedante framme von der Türkei. Dejterreich-lingarn, das eben einen Beweis feiner verfohnlichen Stimmung gegeben, und bas mit ihm folidarifche Deutichland werden fich, nach der Ueberzeugung des Diniftere, für eine Lofung ber Streitfrage in einer Weife aussprechen, die den allgemeinen Grieben forbere.

Die Unabhängigfeitsertlarung Bulgariens habe großen Eindrud gemacht. Bulgarien habe gwar gegen die eindringlichen Ratichlage Ruglands gehandelt, doch fonne Ruftland nicht umfin, mit Bulgarien gu fumpathifieren. Ruftlande Ziel beitehe darin, Bulgarien, Gerbien und Montenegro mit ber Turfei gujammenguichliegen, und burch ben gemeinsamen Gebanten an ben Schut ibrer nationalen und öfonomischen Gel ständigfeit gu einigen. Ruhland hoffe, Belgrad und Cetinfe wurden taltblutig bleiben.

Gine weitere Unterfrugung Gerbiens und Montenegros hange unmittelbar bon beren meiteren Sandfungsweise ab. Gerbien und Montenegro fei der Rat erteilt worden, die Ergebniffe der Konfereng rubig abzuwarten. Der Minifter fprach die hoffnung aus, feine Ausführungen murben bem Inlande und bem Muslande gang flar fein, und befonte gum Schluf, Rugland erftrebe eine gefehmäßige und friedliche Bofung ber ermafinten Frage, wie fie ber nationalen Würbe bes Landes entspreche.

### Ein Attentat auf Sallieres.

Mis Brafibent Tallieres am Bormittag bes erften Feiertags in Begleitung bes Beneralfefretars Ramondou und feines Abjutanten Oberft Laffon fpagieren ging, murbe er auf ber Blace be l'Stoile in Baris von einem Cafe-Rellner namens Jean Mattis angesprochen. Dattis ergriff ploglich ben Brafibenten beim Sals und versuchte, ibm ben Batt ausgureigen, murbe aber fofort bon ben Berren Ramondou und Laffon feitgenommen. Man fant bei ihm eine Debaille mit bem Bilbnis des Generals Mercier, eine Mebaille ber Batrie Francaife, Die Rarte eines gelben Syndifats und eine Sammlung Marten mit bem Bilbnis bes Bergogs bon Drleans. Der Ueberfall des Rellners Mattis auf den Brafidenten Fallieres mar fo beftig, bag ber Stod Fallieres entzwei brach. Doch verlor ber Brafibent feinen Mugenblid feine gewöhnliche Rube und Raltblutigfeit und fehte feinen Gpagiergang fort, bon bem er um 101/2 Uhr ins Glyfee gurudfehrte.

## Fremdenlegionare.

Die Sahnenflucht einer bedeutenden Angahl von Fremdenlegionaren bat bon neuem die Aufmertfamfeit auf diefe Ginrichtung des frangöfischen Heeres gelenft. Bor allem haben wir in Deutschland unser Augenmert auf die Frem-benlegion gu richten, nicht ber haltlofen Behaup. tungen frangofifder Blatter wegen, Deutschland unterhalte besondere Bureaus, die die Aufgabe hatten, die Fremdenlegionare deutscher Abstammung gur Sahnenflucht gu verleiten, fondern wegen des nationalen und moralifden Schadens, ben die Frembenlegion bem deutschen Bolle feit ihrem Beftande gufügt. Rachtveisbar bilbet bie Frembenlegion einen formahrenben Anreig gur Sahnenflucht beuticher Beeresangehöriger, fie bas Beden, bas gum größten Teile bie Beute aufnimmt, bie aus irgendeiner Urfache in einer leichtfertigen ober ungludlichen Stunde bem beutiden Boben ober ben beutiden Gahnen ben Ruden gefehrt haben.

Benn alfo eine Rlage erhoben werben follte, hatte nicht Franfreid, fonbern Deutschland ein

Recht, fie vorzubringen, benn, wie gejagt, die fremdenlegion ift eine frandige, fraatlich begrunbete Agentur gur Berleitung gur Gahnenflucht nichtfrangofischer Staatsangehöriger. Kaum bergeht ein Monat, daß nicht irgendein empörender Borfall die abscheulichen Zustände in der Le-gion beleuchtet, immer und immer wieder wird unter der Darlegung der Ginrichtungen der Legion und der Rolgen, die ein Gintritt nach fich gieht, bor diefer frangoftichen Golbnertruppe gewarnt, die Literatur über die Legion ift gu einem Berge angewachsen, und es icheint fait, bag man Gulen nach Athen tragt, wenn man es bon neuem versucht, feine warnende Stimme gu erbeben. Man darf fich aber dieje Mube nicht verdriegen laffen, und fie mare gelohnt, wenn es hier und da gelange, einen Landsmann bom Gintritt in die Legion abzuhalten.

Die Frembenlegion wurde wahrend ber Juli-revolution am 18. September 1831 begründet und fehre fich anfangs ausschließlich aus politifchen Blüchtlingen, Abenteurern und Deferteuren gufammen. Schon bamals bilbeten beutiche Elemente einen beträchtlichen Beftanb. teil, und bei der Reorganisation in feche Bataillone waren allein bier aus Deutschen gebildet. 1885 wurde die Legion abermals auf acht Bataillone in zwei Regimentern bermehrt und 1898 famen zwei weitere Bataillone bingu, fo bag ber Etat auf gebn Bataillone gu je vier friegsftarten Kompagnien von 250 bis 300 Mann und zwei Depottompagnien gestiegen ift. Jebes Regiment gabit vier feld- und givei Depotiom-pagnien, der Gesamtbestand begiffert sich auf 202 Offigiere und 10 386 Mann. Gine bor einigen Jahren beröffentlichte Statiftit gibt über bie Bufammenjebung nach Bolferichaften folgendes Bild: 52 Brogent Deutsche, 15 Brogent Belgier, je 8 Prozent Franzosen und Italiener, je 1 Brogent Ruffen und Turfen und je 1/2 Brogent Englander. Es finden fich felbit Japaner unter der bunten Maffe. Deutschland liefert alfo die meiften Goldlinge, und unter ihnen ftellt Gliat-Lothringen wieder den großten Progentfas. Der Bestimmung der Frembenlegion gemäß werben die Legionare fiets auf die Kriegsichauplane gefchidt, auf benen bie barteften Entbehrungen, Die größten Unftrengungen gu erbulben find, Leben in ben Barnifonen ift berhaltnismäßig leicht, bie Berpflegung leidlich, Die Lohnung ift

Der Bertrag wird für fünf Jahre abgefchlof-fen, ber Golbat erhalt aber in ben erften funf Dienstjahren nichts an barem Gelbe, erit bom fechften Dienstjahre ab werben ihm täglich 12 Centimes bewilligt, Die fich auf 16 Centimes nach Abichlug einer zweiten Rapitulation erhöben. Rach bem Abichluffe einer britten winft bem Legionar fogar eine Benfion, aber nur ben allermenigiten wird fie wirflich guteil, benn in ben meiften gallen wird nach der zweiten feine britte Rapitulation abgeschloffen. Die wenigsten waren aber auch imitande, nach gehn Dienstjahren in der Legion einen neuen Bertrag einzugeben, Und ber frangoftiche benn fie find verbraucht. Und der frangösische Staat wirft diese Leute, die ihm die Feldzüge in den Rolonien gewinnen balfen, einfach, wenn fie ausgenunt find, auf die Strafe; mögen fie beiteln geben, ber gloire ichabet bas nichts. Gie find ja Frembe, fie gehoren nicht gur grand a men beren Angehörige fie migaditen. Schilderungen früherer Legionare frimmen alle miteinander barin überein, bag die übrigen frangofifden Truppen nur mit Bohn und Berachtung auf die Legionare fcauen und über die Offigiere in ber Legion werben die ichandbarften Dinge ergahlt.

Entsprechend ber bunten, gufammengewürfel-ten Raffe fucht man burch bratonifche Beitimmungen die Mannesgucht aufrecht gu erhalten. Begen gang fleiner Bergeben, Die in Der beutfchen Armee nur mit einem Rafernenarreft beftraft werden, fliegt ein Legionar auf Bochen ins Loch, in ber Frembenlegion in ber Zat ein Loch, in bem es von Ungegrauenerregendes giefer wimmelt. Neberhaupt wird von ehemaligen Legionaren über bas Ungeziefer und ben Schmut in ben Rafernen geflagt, ber aller Befcreibung ipottet. Much in Friebenszeiten ftebt

auf ichwere militarische Bergeben itrafe, die mandem armen Teufel als eine Gr. lofung bon unerträglichen Qualen ericheint, fo daß er fich furchtlos vor die Grube fiellt und die Rugeln feiner Rameraden erwartet. Trop diefer graufamen Strafen, unter benen bas Ginfpannen in den Bod oft angewendet wird, ist die Manneszucht in der Legion ichlecht. Das uns moralische Beispiel der Borgesetzen, die ichand. lichften Qualereien durch die Unteroffigiere, Die Gucht Diefer Leute, fich burch Abgwaden an ben Rationen ber Golbaten gu bereichern, lagt eben feine Mannesaucht auftommen, und Die Leuje reigen aus, mo fie nur eine Möglichfeit bes Ent. fommens jeben.

Der Eintritt in die Fremdenlegion tit auber-orbentlich leicht gemacht. Der Leichtsinnige ober Ungludlide, ber bie frangofifde Grenge überichritten bat, fällt nur ju balb fogenannten Butreibern in Die Sanbe, Die bem jungen Dann bas Blaue vom Simmel über bie Legion vorfchmaben. Und bald befindet er fich in einem der bielen Berbebureaus; Die Die Frangofen langs ber Grenze eingerichtet haben, hauptfachlich in Nancy, Longwy, Toul, Luneville und in Pacis, Der Sammelpuntt der Angeworbenen ist das Bort Gt. Jean gu Marfeille, wo die Ungludlichen aus allen Weltteilen gufammenitromen. An gemiffen Lagen, die jur Anwerbung und torper-lichen Untersuchung ber fich Melbenben bestimmt find, fann man in ber Rabe ber Bur-aux da recrutement regelmäßig eine Angahl Deutscher feben, Die im Begriffe find, ihre Saut fur ein Binfengericht zu verfaufen. Wer einmal ange-worben ift, fommt nicht mehr los; bie Berschidung nach Afrika geht auherordentlich rasch bonstatten und einmal dort, ist der Legionär für bie Menfcheit fo gut wie verloren.

Wir wollen nicht eins jener ichauderbollen Bilber entrollen, die fich in den Beschreibungen der Dienitzeit früherer Fremdenlegionare gu hunderten finden, es genügt, das alle, ohne Ausnahme, die Legion als eine Solle bezeichnen, Man braucht aber gar nicht zu Schredensgemälareifen es genügt, fich auf den Boben der nüchternen Tatfachen gu ftellen, die bie beredifte der Fahnenfluchtigen. Gin frangofifcher Offigier, alfo gewiß ein einwandfreier Zeuge, verficherte im Ottober int Betit Barifien, bag bier Bochen in ber Frembenlegion nicht weniger als 200 Legionare in fleinen Abteilungen bon 7-8 Mann ausgeriffen find. Dieje Bahl geigt, wie es mit bem Schiffal ber Legiondre bestellt fein muß, wenn fo viele auf bie Gefahr hin, erchoffen gu werben, fich unbedacht eingegangener Berpflichtungen burch die Flucht zu entziehen suchen. hinter bem Entschlusse, zu fluchten, itand eben die selbst ben Tod misjachtende Bergtveiflung. Und ben, dem es wirklich gelingt, in ber Frembenlegion auszuhalten, ber nicht im Sanbe Afrifas berichmaditet, ber nicht bom Fieber aufgegehrt wirb, ber nicht ben Tob von bem Speere eines Bilben gefunden hat, was erwartet ben? Eine fleine Rotig in ber Beitung, wie man fie fo oft, nur gu oft lefen fann: "Die Bo-liget griff geitern einen Mann auf, ber bor bie len Jahren nach Zwistigleiten mit-feiner for milie fich in ber Frembenlegion hat anwerben laffen. In Afrifa, auf Madagastar, in Zongling,in Cocinchina bat ber Mann für ben Rubm Grantreiche gefampft, Medaillen, Die feine Tapferfeit beweifen, haften auf ben Lumpen feines Rods. Als einen Elenden, Salbberhungerten, ben die Sehnsucht nach der Beimat hierher getrieben hat, als einen Greis, der nur mehr lurze Zeit zu leben hat, griff man ihn auf und brackte ihn ins Krantenhaus. Und der Mann ist erft 35 Jahre alt!"

Golden Rotigen fann man oft begegnen; bedarf es immer wieber neuer Salle, um unbebachte junge Leute gu marnen, bedarf es eines gweiten Dramas wie beffen, bas fich fürglich in Algier abgespielt bat, wo Frembenlegionare beutfder herfunft einen fühnen Fluchiversuch unternahmen, gefangen wurden und nun bet Rugel harren, Die ihrem verfehlten Leben ein Enbe macht?

was. Ratürlich waren die Kuchen wieder blog mit Pflauenmus gefüllt. Selmar Stipptobl lief icon blau an, als er endlich den Frembforper berunter hatte und erleichtert aufatmen fonnte. Und es war auch die höchfte Zeit.

Die Anrichtetifche murben in Die Mitte ber Bimmer geruft, die bedienenden Burfchen brach-ten heiße Bunichfannen und Fraulein Lina fie hatte immer folde bejonderen niedlichen Ginialle - hupfte durch die Gruppen mit folgender

In einem der Pfannfuchen sei ein goldenes Herzeichen gebaden. Wer den Pfannfuchen mit diesem goldenen Gerzeichen erwische, der durse ihre Kuzine, Fräulein von Strach, nachher zu Tich führen. Treffe das Herzeichen auf einen der verbeirateten Gerren, so dabe der Silvesterzauber seine Geltung, und Fräulein von Strach durse sich selbst einen Kitter wählen. Wer aber den seinen Pfanufuchen nehme, der durse sie Fräuleisten Bfannkuchen nehme, der dürfe fie — Fran-lein Lina — zu Tisch führen; wobei fie für ich auch denselben Borbehalt mache, wie für ihre Kufine. Jung und jung passe doch immer besser sufammen.

Bolf von Habemarschen, bem längst ein ber-siohlener Händedrud zu erkennen gegeben hatte, daß er ber auserwählte Ritter sei, auch wenn das alberne Orakel nicht zu seinen Gunften enticheiben follte. — Bolf von Sabenmarichen ftellte eben in Gebanken fest, daß der Pfannkuchen awar nicht viele waren, daß aber einer trobbem ibrig bleiben mirbe. -

In Diesem Moment fühlte er fich am Urm ge-

"Menich —" raunte Seimar Stipplobl ver-itört zu ihm auf, "wo ist hier die nachite Apo-thefe? Haben Sie eine Ahnung, welches die nachste Apothefe ist!?"

"Die Sirsch-Apothele", erwiderte Habemar-chen erschroden. "Ji Ihnen schlecht geworden?" "Rec, oder doch! Katürlich ist mir schlecht ge-worden! Haben Sie die Giute, mich in diesen Sinne zu entschuldigen! Sobald mir beser ge-worden ist, komme ich wieder. Was ich schnell noch sagen wollte — ist es wirksamer, wenn

- ach was, Gie wiffen doch nicht Befceid! Alfo entschuldigen Sie mich. Ich hoffe, bald wieder da gu fein!"

Damit faufte er babon.

Mle er nach einer Stunde, fürchterlich abgefpannt und mit gebrudter, troitlofer Diene wie-berlebrte, ichidie man fich bereits an, gu Tifch gu

Die Bfanntuchen waren bis auf einen berichwunden. Das goldene Bergden mußte fich in biefem lebten befinden. Da Fraulein Lina fich benielben borbebalten, blieb er liegen — und Erifa bon Strach hatte fich felbit einen Tijch-herrn mahlen durfen. Eben legte fie ihren Arm errotend in ben bes Leutnants Wolf von Sabe-

Fraulein Lina bon Bultowis aber trat auf Stippfohl gu und hielt ihm ben Teller mit bem einfamen Bfannfuchen bin.

"Soffentlich ift Ihnen wieder beffer, herr Leutnant," flotete fie in ihrem fanften Bariton. "Da Sie burch bas Unwohlsein um Ihren Anteil gefommen find — bitte!"

Selmar Stipptobl fette pflichtgemäß fein ftrablenbites Geficht auf und führte Fraulein Lina zu Tifc.

Daß das goldene Herzchen verschwunden blieb, war eigentlich eine peinliche Geschichte. Aber man fam bald darüber hin. Die Gloden läuteten das neue Jahr ein — der Gludwunschtrubel madite alles andere vergeffen.

Rur ale Sabemarichen fein Glas an bas bes Diden antlingen lieg, fnurrte Diefer berbiffen.

.lind barum habe ich ben Bilbidiveinetopf Die Lina bat mid icon givermal darauf aufmertjam gemacht, daß jemand, ber das lepte Stud vom Teller nimmt, Ausficht hat, fich binnen bierundswangig Stunden gu verloben. Rach bem Geficht, baj Ihr gwei beide ba britben macht, icheint ihr noch naber bran gu fein. Dabei bin ich von Rechtstwegen ihr Tischherr, benn na - ichweig frill, mein Herg!
Projt -1

## 3m Zeichen der hörner.

Bremiere im Refibengthenter.

ber Ziegenbod". Soweit fich bas feiertagsfrohe Biesbaben nicht an ben Früchten bes Weinstods labte, ergobte man fich isoweit man im Musentempelden in der Bahnhofftrage war) an ben unentbehrlichen Attributen bes Ziegenbods und ber französischen Schwantsabrifation. Im Residenzibeater ging erstmalig "Rümmere dich um Amelie!" in Szene. Bon Georges Fendean, dem ausgelaffenen Günitling der fußfreieren Ruse. Importiert durch das Berliner Residenz. theater.

Der neue Schwant fieht auch im Zeichen ber Dorner. Gin Aft fpielt auf einem Barifer Stanbesamt. Der große Ban ift hier leibhaftig Erfter Standesbeamter. Daß biefer Mann mit ber Tri-tolore als Briegnibumichlag einen hornabnlichen Auswuchs auf der Stirn trägt, wirft sumbolisch. Soweit geht selbst Ibfens Sumbolit nicht. Der Titel mag das llebrige verraten. Gewiß — biefes "occupe toi d'Amelie" ist eigenartig. Aber treffenb. Meines Erachtens verblüffend ein-beutig. Ohne viel Kombinationsgabe errat man, bag hier bas bes alten Birgil ,ergo decipiatur" Orgien feiert.

Go betrügt benn auch ein Liebhaber ben anbern mit - Amelie. Ber ift Dieje Amelie?? Der Inpus der Barifer Grifette, der Damen bon Maxim. Mr. Bochets, bes "pensionierten "Nacht-wachtmeisters" Tochter hat sich von der pikanten Rammergofe gum gefeierten Gelbftern ber Lebewel empor — empor — jagen wir mal emporgearbeitet. Um uns bezent auszubruden. Bie Fendean berlei Liebesabenteuer, Boudoitgebeimmiffe und Scheinbochzeiten auf die Szene stellt, ift hinreichend befannt. Um ben betrogenen Liebhaber zurückenen du lassen, findet sich im-mer ein Mittel. Dens ex machina! Man glaubt, daz Etienne de Milledien eine militärische lledung für dier Wochen abdiene. Da kommt er ichon nach 14 Tagen zurück — weil das ganze Negiment wegen einer Epidemie unter den Pfer-

den entlaffen wurde. Der Barifer Schwantfo brifant ift auf Einfälle nicht verlegen. Bo bet Big verpufft, stellt Jenbeau sein traditionelles Requisit auf die Bühne: das Bett, bessen Sargun bereits Honors de Palzac ein ganges Buck widmete und bessen Annehmlichteiten schon bet erste Rapoleon ruhmte. Ober er last auf ben Standesamt die mehr als animierte Dochzettsge sellschaft den "Natchiche" fingen. Ober er zeigt uns den egotischen Bringen Rifolaus von Lateriate, der seine Orden per Rachnahme verleite in Erpartung und ratteilenen Unterhafen in Erwartung und — roffeidenen Unterhofen ber Krone darauf. Ober er bedient sich be Grammophons, um einen galanten Kreis amusteren . . Es ist an Effetten und amufieren . . Es ift an Effetten und fuationen jo giemlich alles ba, was jemals Cafenoba und Aretino, Boccaccio ober Brantome vorher erlebten — bis auf ben Esprit. Der fe bis allerdings vollständig! An seine Stelle tritt die mehr oder minder umschriebene Cochonnerie, die jelbst dann feinen Zweisel auffommen löht wenn sich Amglie an ihren Etienne schniegt mit den Borten: "Geben wir telefonieren!"

den Worten: Geben wir telesonieren!

Das Feiertagspublikum nahm das unter Betstrams bemährter Regie flotigespielte Stüd in beiter Laune entgegen. Natürlich fiand auch wieder eine Amelie par excellence im Treffen: Agned dam mer. Sie war der hinreisende Geniss des tollen Abends. Tausend Kodolde sprühen aus ihren schönen Angen, wenn sie den Männschen ihres Pariser Salons die Görner aussell. Ednernaläter sehen sich begeistert in Bernegung, wenn sie — defolletierenderweise der Intentionen des Verfalg zuzuschreiben. Wallet Heronberrolle des Satentionen des Berfallers foigt. Ihr ift in Salter Sauptfache ber Erfolg zuzuschreiben. Balter Taub triumpbierte in der "Aleganderrolle bet Marcel Courbois. Ausgezeichnete Typen waren Georg Ruders "Bate aus Holland", Da. charte Bapa Bochet. Elfe Roor man blied in der Holle der verführerifch-begehrlichen Sticieine, da fie die Grafin Breuilly freierte. Beiteren ftand fast bod gange Berfonal auf bet Bühne.

Wilhelm Clobes.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 28. Dezember.

Montag

Rach den Feiertagen.

Sine Reife von guten Tagen. - Berbnachionetter. -Befud aus den Rachbarorien. - Rudweben bes Geftes! - Inviel ber Subigfetten. - Berfchunft. - Gine perie Befderung. - Umtaufch auf auen Linien. - Do3 Beibnachtegelbatt.

"Um gu tragen gute Zage, brauchft bu feften gug und Ruden; folechte Zage tommen weiter auch auf hodern und mit Kruden". Das mag wahr fein und vielleicht gar mancher hat Beute am Ende der brei Feiertage bas Befuhl, daß "nichts sei schwerer zu ertragen, als eine Reihe bon guten Tagen". Besonders ein Bis in die Geldborse mag das manchem recht beutlich illustrieren.

Aber ichon war es boch! Go wird vielfach der Troft lauten! Das Beihnachte wetter hielt fich brillant. Der einsepende Frost ichuf spiegelblanke Eisbeden und der dritte Feiertog brachte fogar ben begehrten Beibnachte. Son ce. Benn aud bie Robelbabn nicht nust werden fonnte in ber Umgebung der Stadt, fo war boch aus ben Taunus-Sohen ein ausreichender Reufdnee gemelbet morben, mel-der unfere Robler und Roblerinnen gur "frifden Sahrt" hinauslodie.

Der Beibnachtsbenfehr in Straffen der Stadt war ein gang enormer. 2Bahrend in ben Bormittagsftunden bie Promenade ber Bilhelmitrage ber Sammelplag mar für die Wiedbadener, die dort mit leichter Ro-ketterie die Beihnachtsgeschente zur Geltung brachten, so drängten sich in den Nachmittags-junden in den Strassen der Altstadt die Besucher aus den Rachbarorten. Sämtliche Theorier und Rengertfale, Rurhaus und fonftige Bergnugungs. Stablissements waren beseth bis zum letten Plat. Ueberall fröhliche Gesichter, überall Weih-nachtöfreude und Weihnachtöftimmung!

Dennoch mag es auch viele geben, die nicht nit einstimmen in den Ruf: "Ich dent' an euch, ihr dimmilisch schonen Tage der seligen Ber-gangenbeit!" Solche Rachwehen des Feites kleiden ja nie aus! Da stehen sie nun am Bett-chen ihres Liedlings, die beiden Leutchen, und keodachten das Fieder der Kleinen, wie es steigt und fallt. Bie ausgelaffen war boch Liedden am erften Beiertage! Bie tollte es mit ber neuen Buppe und dem Buppenwagen burch die lange Hucht ber Zimmer. Wie schmedten Feiertags-tuchen, Konfest und Margipan. Die Warnung ber beforgten Mutter brummte "Er" nieder: Benn es der Aleinen nur ichmedt . . 1 Aber Wern es der Aleinen nur ichmedt . . 1 Aber es waren der Sühigfeiten zubiel. Ahabarber-jätichen half schon nicht mehr. Der Erzt mußte tommen. Sein Gesicht war ja nicht sehr bedent-lich, Schlimm sei die Sache nicht! Einige Tage Geduld, dann etwas Diät und beileibe . . teine Sühigkeiten. Das soll nun eine Bescherung sein!

"Sahil" — "Bahlfeinl" — "Sahi — haaahi — haaaahi: ich glaube gar, ich habe mir einen Schnupfen geholt", meint Serr Mener und berwünscht den sträflichen Leichtstun, der ihn am weiten Feiertage auf die Bilhelmspromenade trieb. Dort fegte nämlich ein beihender Oftwind durch die Allec. Aber man mußte boch Tout-Wiesbaden" feben und fich feben laffen. Der nachfolgende Grog tam icon zu fpat. Seute muß Bliebertee helfen.

ctem,

1 35

5 tff

Time

iafa pate e hit

bic land-mit

d in mier ignes entine ruhen dann ffest. Be-

"Bo bleibt nur Minna heute?" Die Gnabige frug es beute frub um die neunte Sturde recht ungnabig. Sie brudte auf ben Anopf ber elet-trifden Alingel - mit Rachbrud. Gin mahres Sturmläuten. Dann fommt Minna! Gin Bilb bes Jammers. Den Ropf in ein wollenes Zuch gewidelt; bie rechte Bange in Batte gepadt. -Ja, aber Minna, was ift benn los?" - "Ujeh -Enabige, ich habe fürchterliches Babniveb!" flagt Minna herggerreigend. -Bermftel Laffen Gie boch einmal feben!" - Gin Bild, mehr gum Lachen, als gum Bedauern beigend. Die Wange rotglangend wie ein Rarfunkeistein und walgenrund geschwollen, wie — tin Sdamer Käfe. Da hilft tein Bedauern. Und Rinna trägt die Sache mit Resignation, denn sie deiß, woher die Besche rung kommt. Es war stofartig gewesen, entgudend - famos gewalst mit Fribe im Gummericher Tangfaal. Aber bann ber heimweg burch bie zugige Gonbembergerstrage. Man hatte ja mit ber Elektriben fabren fonnen, aber ba ift fo menia Blan - berliebte Leute. Und gubiel eleftrifches Aber bie falte Schneeluft berbarb boch bas Bandeln auf Ffaden der Liebe. Doch — der frib ist schon ein Zahnweh wert. Wenn er heute vend kommt in der schmuden Unisorm, dann bird bas bischen Jahnweh die Idolle in der Parmen Ruche nicht ftoren.

Braulein, bitte, Die Rragen find biel gu eng; eftens gwei Rummern weiter!" - Umtaufch mindestens zwei Nummern weiter!" — Ilmtausch.

"Ausdrückschaft das ich Ihnen doch gesagt, daß meine Braut hochblond ist! Diese Farbe am biedt das dasse das noch beigebrückt werden und rrrrt — die ache funktioniert!" "Ah, danke!" Solchergefialt tott es heute in den Kaufhäusern zu und dieser Imt au sch" ist der Schreden der Verkäuserin-Biele find ja aus triftigen Granben gum taufch geswungen, aber es gibt auch Rörgler ab Cuerulanten, die aus nichtigen Urfachen den Imtaufc berlangen und die — gehen den Ge-käftsleuten auf die Rerben.

Das Beihnachtsgeschäft war im allameinen gufriedenstellend. Wenn auch die finanselle Depression sich zeigen mußte, so würden ich die schon an und für sich niedrig gestellten offnungen übertrossen, so das die Weihnachtsge bei den Geschäftsleuten wenigstens in "guter Erinnerune" siehen.

Ein pierfacter Mörder.

Die Beihnachtstage brachten unferer Rach-barftodt Raing eine graufige Familien-tragodie, welche alle Gemuter in Aufregung und Spannung hielt. Um Bormittag des zweiten Beiertages burcheilte Die Stadt bas Gerucht:

Der Cohn bes Beingroghandlers und fruberen Reichstagsabgeorbneten Rit. Rade ermordete beute fruh, nachdem er erft geftern abend in bas Elternhaus gurudgefehrt mar, feinen Bater und brei Schmeftern, bon benen fich bie eine am heiligen Abend verlobt hatte. Rach der Tat richtete der vierfache Deorver die Beiden burch Beilhiebe bis gur Unfenntlichfeit gu. Der Cohn, gurgeit Student, murbe verbaftet.

Man war ob der unglaublichen Freveltat zu-erft wie beidubt, die die grausigen Einzelheiten den vierfachen Mord bestätigten. Die Familie R - de hatte vorgestern noch die tief in die Racht hinein zusammengeseisen. Heute in aller Frühe ichraubte ber Sobn von der Proischneidemarchine das schwerz Wesser los und band es an ein Gewehr an. Damit dewassinet drang er in das Zimmer seines tauben Laters ein und schlug ihm, der noch schlief, mit einem Streiche den Schwester, die bei seinem Sintense der einen Schwester, die bei seinem Sintritt auswachte und um disse schreic; auch sie schlug er nieder. Dabei entlud sich das Gewehr. Aun samen die beiden andern Schwestern berbei, die er ebenfalls niederschlug. Der Nörder Josef Nache war früher im Kloster, wo er Theologie studieren sollte, von dort entlassen widmete er sich dem Studium der Chemie, um dieses Studium später mit dem der Astronomie zu vertausschen. hinein gufammengejeffen. Deute in aller Frube

Chemie, um diese Studium später mit dem der Aitronomie zu vertauschen.

Der Bater Rifolas Rade, 65 Jahre alt, der sich infolge zunehmender Zaubheit von seinen zahlreichen Gerenämtern zurüdgezogen hatte, war zweimal verheirratet und besoft zwolf Kinder. Bon den zurzeit anwesenden sind nur zwei jüngere Gödne verschant geblieben. Die Leichen sind sürchterlich zugerichtet; im beson der en find die Köpfeschenwissen weiste die Leichen der vier Die Gerichtssommission weilte die spät in die Racht dienen am Laterte. Die Leichen der vier Opfer wurden photographiert und zwischen in Alter von 25. 21 und 15 Jahren. Seine beiden süngeren Brüder, die in einem Aebengimmer schliefen, verschante der Mörder, welcher in der Lat dem religiösen Badnsinn verfallen sein soll. Die Aufregung ist in Mains begreistlich eine starte. Aufregung ift in Maing begreiflich eine ftorte, ba fich ber ermorbete Raufmann Rade weit über bie Grengen ber Stadt hinaus hohen Anfebens

Der Morber trug eine viehische Gleichgultigfich die Sande und legte fich rubig ichlafen. Um andern Morgen gingen die berichont gehliebenen Geschwifter wie gewöhnlich in aller Frube gur Rirche. Bei ihrer Rudtebr fiel ihnen auf, daß ihr Bater und die übrigen Geschwifter fich noch nicht erhoben batten. Sie schichten dos Dienstemädigen in das Schlafzimmer, dem sich ein entieblicher Anblid bot. Sosort wurde die Voltzei alarmiert, die den Mörder um 9 Uhr a us dem Bett her aus der haftete. Er gestand die Tat sofort ein, berweigerte jedoch jede Ausfunft über die Arbepagaründe at fofort ein, beweggrunde.

\* Totenician. Am 23. Dezember, nachmittags 21.5 Uhr. starb der Aentner Morin Serh. Emieritraße 11 wohnhaft, ploblich infolge eines Schlaganfalles, als er sich gerade bei Schwester und Schwager, Schüpenstraße 5. zu Besuch befand. H. war früher Indaber der befannten Kirma J. Ders, Langgasse. — Ferner berstarb Ingenieur Dermann Golzbauer, Rifolastraße 17. 48 Jahre alt, am 24. Dezember. — Am 24. Dezember, bormittags 314 Uhr. starb Amisgerichtssefreiar Friedrich Kurth. Bismararing 9, 74 Jahre 11 Zage alt.

Des fabrenden Künklers Lod. Der See

Des fabrenden Kinklers Tob. Der Se-nior der deutschen Firfusdirestoren, Cotthold Schumann, ift gestern abend in Braunschweig gestorden. Sch. war am 23. Wotender 1825 in Weimar gedoren. Früht tried es ihn schon zur dunten Firfuswelt. Wit vierzehn Jahren brennte er den Gause durch, um sich der Firsusgesellschaft Wollschläger anzuschließen. In seinen vielbe-weaten Artistenleben — er war zuers Inneleuwegten Artistenleben — et war querft Jongleut — lernte er halb Europa fennen. Sein Jirfuszelt wurde befanntlich auch fait alijobelich bier 'n Wie ob a den aufgeschiagen. 1854 fant er mit Ernst Aenz nach Wien, wo er sehr geseiert ind auch dom Kaiserpaar besonders jusgezeichnet wurde. 1897 zog er fic nach Braunfchweig in ben wohlverdienten Rubestand zurud. Drei Töchter und feche Cobne, unter ihnen ber befannte Bir-fusbireftor Albert Schumann, haben ce verftan-ben, bem Beltruf ber Birfusfan,ilie feine Gelfung gu erhalten und noch gu erhöben.

Berfonalien. Für die mit Schluß der Spielzeit ausscheidenden Ravellmeister hermann Ruhichbach und Leopold Reichwein wurden Artur Bod andth, bisber eriter Kapellmeister am beutschen Landestheater in Brag, und Albert beutschen Landestheater in Brag, und Albert Contes, bisber Boffapellmeifter an ber Dres. bener Oper, als erite Rapellmeifter an bas Sof-und Rationaltheater in Mannheim berpflichtet.

\* Frembenlifte. Die Bahl ber bis gum 27. Dezember bier angemelbeten Fremben beträgt 186 131, und swar 60 601 gu langerem und 116 530 gu fürzerem Aufenthalt. Der Zuzug ber lebten Boche beläuft fich auf insgesamt 580 Berfonen, 221 gu langerem und 368 gu fürgerem

Aufere Sanitätswache. Die Silfe der Sanitätswache wurde während der Feiertage folgendermaßen in Anspruch genommen: Am 24. Dezember in der Stiftstraße, wo der Liftbog G. Benger deim Kadelin gestürzt war, am 25. Tezember in der Adlerstraße 31, wo sich bei dem Dienstmäden Anna Brenn jel Vertolgungswahminn eingestellt datte. An demselben Tage in der Kbeinstraße, Ede Frankfurterstraße, wo ein Oddochlofer unter Krampfanfällen zu leiden hatte und heute nacht an der Fischzuch-Anstalt, wo der Schneider Beter Scherer einem plöhlichen Schlaganfalle zusolge zusammengebrochen war.

Auf zur Eidbahn! Die beliebte E-Bbahn auf der Blumenwiese ist seit hente erofinet.

mittags ein Mann, der für einen größeren Be-trag Waren fandte. Als der Indaber in ein Reventofal ging, um Kapier zum Einpaden zu ho.en, ergriff der Mann die Waren und ver-f. hasand damit, eine sie bezahlt zu haben. Er wurde verseigt und in einer Wirtschaft der W. 22babeneritrafe ermittelt und feftgenommen. Der Bernehniting ergab fich, bag es ber Sait'er 1. 91. and 23.col aber war, ber die Weren angebild auf Anfrijung eines mit dem Laden-inhiber in Gelchäliberrbindung stehenden Mei-pers aus Wiesbaden auf diese Weise entnommen haben will. Die Weren wurden bem Geschädigten

haben will. Die Waren wurden dem Geschädigten zuruchaegeben und der Mann nach Fesitellung inner Hersonalien auf freien Fuß gesetzt.

\* Wettersturz. Bergangene Racht seite die Kälte ernsthaft ein. Das Thermometer sant an einzelnen Siellen die Auftermometer sant an einzelnen Siellen die auf 6 Grad unter Rull. Die Rachtzüge aus Bahern waren auf der Bedatung reichlich mit Schnee bedeckt.

\* Jummer hilfreich! Am heiligen Abend wurde die Feuerwache nach der Taunusstraße 47 gerufen, wo ein Kaminber and die Taunusstraße 47 gerufen, wo ein Kaminber and die Einwohner erschrecht datte. Um Samstag sonnte die Hilfe der Feuerwehr nach der Feuerwehr ein die am 27. d. R. im Hause der Jach-Apothete Kaminbrande im Keime ersticken. Am 25. war am Kaiser-Friedrich-Ring 44 ein Kellerbrand entstanden, den die Feuerwehr nach halbstündiger Tätigseit löschie; ebenso beseitigte das schnelle Eingreisen der Feuerwehr nach halbstündiger Tätigseit löschie; ebenso beseitigte das schnelle Eingreisen der Feuerwehr am 27. in der Langgasse 48, wo auf dem Speicher eine mit Packmaterial gefüllte Kiste branute, jede Gesahr.

\* Wiesbahen als Kongreß-Stadt. Der 36. Kongreß für Innere Medigin findet dom 19. dies

greß für Innere Medigin findet bom 19. bis 22. April 1909 bier fiatt unter bem Brafidium des Herti 1909 hier fatt unter dem straidium des Herrn Schulze Bonn. Das Referatikema, welches am ersten Sipungstage: Montag, den 19. April 1909, zur Verhandlung sommt, ist: Der Mineralstofswechsel in der flinischen Pathologie. Referent: Herr Magnus-Levy-Berlin. Hierzu sindet ein Vortrag des Herrn Widal-Baris: Die therapeutische Deckloruration, statt. Am dritten Sitzungstoge: Mittwoch, den 21. April 1909, wird derr Sead-London einen Bortrag über Senstbilität und Sensibilitäts-prüfung halten. Zahlreiche weitere Borträge sind bereits angemelbet. Mit dem Kangresse ist eine Ausstellung bon Braparaten, Apparaten und

Instrumenten, sowei fie für innere Medizin von Interesse find, verbunden.

\* Luftschiffftation in Wiesbaden. Nachdem fürzlich die Gründung der Deutschen Accostations. Gesellschaft in Frankfurt a. M. bekannt geworden war, wurde wit Recht die Frage aufgeworfen, wesbald die von ihr in Aussicht genommene Luftschildigie Weiner und Kohlens elle Tietenen par ichifflinie Maing und Robleng als Stationen vor-feben, die Beltfurftadt Biesbaben aber nicht berühren. Bie eine Erfundigung bei bem Frant-furter Direftor ber Wefellschaft ergab, find bie furter Direttor ber Weiellichaft ergab, find bie brei fürzlich veröffentlichten Linien leineswegs endgültig gewählt. Die Gelellichaft ift sich darüber flar, daß auch in Biesbaden eine Station angelegt werden muß, um vor allen Dingen dem enormen internationalen Berfehr Rechnung zu tragen. Wiesbaden wird als Zwischenktation bestimmt ins Auge gefaht. Die Gelellichaft hat ihr Brogramm veröffentlicht, um zu sehen, wies und Internelle für ein folch einzigartiges Unterviel Intereffe für ein fold einzigartiges Unternehmen bei und icon borhanben ift. Zatfachlich haben benn auch maßgebende Bersonen bem Pro-jett Anerkennung gezollt und es fteht in Rurze eine Konferenz in Berlin bevor, in der die Füh-rer ber deutschen Aeronautif sich mit der Sache beichäftigen werben.

Ben ber Jago. Der Begirfsausichuft hat be-folieben, bie Schongeit fur ben Dachs im Rreis St. Goardhaufen und im Rheingaufreis im nachften Jahr auf Die Monate April, Mai und Juni ge Leidrenten, es im übrigen Teile bes Regierumpabegirte aber bei ber gefehlichen Schongeit au belaffen. Bon einer Abanderung der letteren foll auch linficition ber Birl. Safel- und Fa-fonenbennen. fehrie der Bilbenten abgefeben

\* Daß- und Gewichterevifionen in Gicht. ben Monaten April, Mai und Juni 1909 findet im Stadtfreis Biesbaden die periobifch wiederkehrende technische Mas- und Gewichtsredision durch die Organe der Königlichen Vollzei-Ver-waltung unter Zuglehung des städtischen Eich-meisters statt. Das biesige städtische Sichamt macht desbald die diesigen Gewerbetreibenden barauf aufmertfam, bag gemäß Artitel 21 ber Mag- und Gewichtsordnung für das Deutsche Meich und Sandels-Ministerial-Erlag vom 29. Juni 1886 jum Bumeffen und Juwägen im öf-fentlichen Berkehr nur folche Mage, Gewichte und Bagen bermendet werden durfen, welche mit bem voridriftsmäßigen Gidungeitempel verfeben find und im übrigen den Borfdriften der Dag. und Glewichtsordnung entsprechen. Gewerbetreibende, bei welchen ungestempelte und unrich-tige Maße, Gewichte und Wagen vorgefunden werden, find gemäß § 360 b. R.-Str.-G. zu be-strafen und die beannandeten Maße ufw. einzugieben. Den polizeilichen Revifionen find alle Diefenigen Gemerbetreibenben ohne Musnahme unterworfen, beren Geschäftsbetrieb es mit fich bringt, bait Waren im "öffentlichen" Berfehr mit bem Bublifum augemeffen ober gugewogen werben. Dahin gehören außer ben Kaufleuten und Sandiern jeder Art auch Sandwerter, welche gelverbamagig Baren nach Dag ober Gewicht einfaufen ober berfaufen, ferner die Baufierhandler, sowie folde Bersonen, welche gewerb-liche ober landwirtichaftliche Erzeugniffe auf ben öffentlichen Martten ober bon Saus ju Saus gebenb feilbieten. Im Intereffe ber vorgenann-ten in Betracht tommenden Gewerbetreibenben liegt es fomit, ihre Dage, Gewichte und Bagen, oweit beren Richtigfeit irgendwie zweifelhaft erideint, rechtzeitig bem Gidamt gur Brufung voraulegen, um fich bor Strafe au schülken. Die Erfahrung bat nun gelehrt, das die Mehrzahl der Anterchenten diese Krüfung die Inekraabl der Anterchenten diese Krüfung die furz vor die polizeiliche Mevision verschiedt. Dierdurch nimmt der Andrang im Gidamt während des Monats März eine folde Sobe an, das der Eichmeister nicht in der Lage ist, allen Anträgen auf Rachenburgen von Gewischten und Monach und priffungen bon Gewichten und Wagen ufto. gerecht zu werden. Die Kolge babon ift, bas die Interessenten, die die Rachvüfung nicht mehr bewirfen können und deren Gewichte ufto. als nicht ben Boridriften entipredend vorgefunden mer-ben, ben Strafbejeimmungen verfallen. 3in der Blumenwiese ift feit hente eröffnet. Intereffe aller Gewerdetreidenden liegt es bes-frage in Biebrich erschien am 26. de. Mis., nach-fraße in Biebrich erschien am 26. de. Mis., nach-daß ihre Mohe usw. in Ordnung find und dies

nicht aus obigen Grunden bis turg bor ber Re-biston zu verschieben. Das Gichamt (Marktfeite bes Rathauses)eift jeden Donnerstog, vormittags bon 8-12 Uhr und nachmittags von 4-6 Uhr. und in der Zeit vom 4. Januar die einschließlich 29. März 1909 an jedem Montag und Donnerstag von vormittags 8—11 Uhr und nachmittags von 4—6 Uhr für Interessenten geöffnet. Die Bor-

4—6 Uhr für Interessenten geöffnet. Die Vorlage der zu prüfenden Gewichte usw. hat im
Gichamt in den Bormittagsstunden zu erfolgen.
In den Rachmittagsstunden werden die geprüften Gegenstände wieder zurückgegeben.
Waschinendesselt auf der Etrecke. Bei dem
gestern nachmittag um Ihr 28 Min. im hieigen Dauptdahnhofe fälligen Gilzug, von
Frankfurt sommend, drach während der Bahrt
furz vor Station flörsheim die flügelstange an
der Maschine, worauf der Jug halten blied. Bon
einer requierierten Güterzzugsmaschine wurde
der Eitzug nach der Station gebrückt. Der nächstolgende Versonenzug von Frankfurt aus nachn
die Fahrzgite des Gilzuges auf. Während dieser
Zeit kam von Kastel eine Reservemaschine, welche
den Gilzug mit einstündiger Verspätung hierher ben Gilgug mit einstündiger Berfpatung hierber in ben Sauptbannhof brachte.

\* Bahnprojett im Taunus. Heber bas Brojett einer Querbahn burd den Zaunus pon Ufingen über 3bitein nach ber Mar berichtete ber Burgermeifter von Ibfiein in ber bortigen Gtadt-verordneten-Berfammlung, bag eine entsprechende Eingabe an ben Gifenbahnminifter abgegangen fei. Eine Abidrift mit bem Ersuchen, die Ein-gabe zu unterfitten, fei auch an die Sandels-fammer u. den Borftand bes Gewerbevereins für Raffau, fowie an den Abgeordneten bes Begirts

\* Die Weihnachtsfeier in ber Augenheilanstalt für Arme bollzog sich am Bescherungsabend in bergebrachter Weise. Es batte sich bazu eine große Bahl von Freunden und Gönnern der An-italt eingefunden. Der Borfibende der Berwal-tungskommission, Oberfileutnant Bilhelmi, wies in seiner Ansprache barauf bin, daß die driftliche Rächstenliebe die soziale Rot lindere und eine Brude ichlage gwijchen arm und reich. Auch die Raiferin habe für die armen Augen-franken wärmite Anteilnahme bezeugt burch ben Besuch der Anstalt im Frühjahr. Der huldvollen Anerkennung der Anstaltseinrichtungen und Leistungen musse die Anstalt sich würdig zeigen durch Betätigung der Rächstenliebe und Pflichttreue seitens der Aerzte, der Pflegeschwestern und des Hausbersonals. Dansbar gedachte Redner ber bon Freunden und Wohltatern ber Inftalt gemachten Juwendungen, welche es ermoglichten, ben bedürftigen Mugenfranten ben Beib. nachtstifch gu bereiten. Insbesondere erwähnte er die icone Gitte beguterter Mugenfranfer, Die in ber Bagenftecherichen Mugenflinit bie Gehtraft wieder erlangt haben, ihren armen Leidensge-fährten im Starfonds und Preiftellenfonds die erforderlichen Mittel zur Dedung der Bflege-loften zuteil werden laffen. Weihnachtslieder, Deflamationen und Vorträge der Kinder gaben ber Feier ein weihevolles Geprage. Die teilung ber Gaben erwedte belle Freude bei ben Rindern wie erwachsenen Batienten.

#### Biesbadener Bereinsweien.

- Rur-Berein, Mm Mittwoch, 30. Dez. 1908, abendi 8.30 Uhr, findet im Golden bes "Solei Sabn", Spiegel-gaffe 15, eine allgemeine Berfammlung bes Rur-Bereins

- Der fart. toufmannifde Berein beranftaltete im großen Conle bes fath, Gefellenhaufes gestern feine biesjährige Weihnachtsfeier. Mit einem bom 2. Borfibenben Alfred Biroth berfahten Brolog, ber bon Fraulein DR. E r b vergetragen wurde, fand bie Beranftaltung ihre Eroffnung. Dann folgte ber gemifchte Chor "Jefus in ber Wiege". Im Unfchluf bieran hielt ber Brufes bes Bereins, Roplan Beiber, eine langere Unfprache. Gin "hartengefprad", aufgeführt bon bem Mitgliebern ber Lehrlingsabteilung, wurde mit greßem Beifall aufgenommen, Grantein Maria Maurer erfreute bie Unmefenben mit einem Copran-Solo: "Die hirten". Gine Melobrama "Beibnadtbengels Erbeitfabet", bei welchem bie Dellamation bon Fraulein Gretel Conrbt borgetragen wurde, midrend bie Riabier-begleitung in ben Sanben ber Mufit- und Gefanglebrerin Fraulein IR. Bouffier lag, wurde allfeifig mit grohem Beitfall aufgenommen. herr Guftab Oppermann bedachte bei einem humorifilichen Bortrag "Der liebe Welbnachtomann" Die Borftanbonitglieber mit haffenben Gefdenten. Den Abidlug bes unterbaltenben Teils bilbete ein Theaterftud: "Gin fibeles Stunden im Rontor", bei welchem ben Mitfpielenben: herren 29. Bleith, St. Siebm, Gr. Svenede, C. Rupp, Fr. Oppermann unb C. Sturm, femie Frantein Ib. Sannappel lebbafter Beifall gesollt murbe.

- Der Mannergefang-Berein "Silba" feierte geftern abend im Saule des Turnerbeims, hellmundfrate, feine diedifibrige Weibnachtsfeier. Mit dem Cor "Gellige Racht" bon Beetdoben wurde die Feier aufs würdiglie eingeleitet. Es folgten bann berfchiebene lebenbe Bilber, bie bon berichiebenen Damen und herren bargeftellt wur-ben. Der erläuternde Zegt wurde von herrn ho. Bolf borgetragen. Gin Svenetquartett erfreute bie Gafte mit einigen Coll. Bur welteren Unterhaltung frugen bann sunachft noch folgende Chore "Die Radt" bon Schubert. "Nachtgauber" bon M. M. Storch, "Die Bergen auf" bon C. Schaus, "Junge Liebe" bon Geldmann, bie bon ben alliben Mitgliebern borgetragen murben, wefentlich bei. Großen Beifall ergielte Berr Gerbard Effere mit feinen bumeriftifden Borteligen. Rad einer biertefftunbigen Baufe fant bann ber unterhaltenbe Teil mit einem Schwunt "Das Bulberfah" von Guttav Rabelburg feinen Abichlich. Die mitmirfenben Berfonen, Die herren Efferd. Soneder, Gind, Schmibt, Roth und bie Damen Sobn, Das und Glodner fpielten vergiglich und murben bem Qublitum burch reichlichen Beifall befebnt. Der nun folgende Ball bielt bie Teilnehmer bis gum frühen Morgenftunbe beifammen.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

\* 3m Roniglicen holibeater wird beute Mbend lie Monnement M. bas Mofer'iche Entiplet "Der Biblistbefar" wieberholt, (Anfang 7 Uhr.) Am Donnereing, 31. d. 22., geht auf bleifeitigen Bunich wieber, bod neue Lubtfpiel bon G. Brech "D, diefe Leut» nanto" in Ggene (Moonnement M.) und am nachteen Countag, 3. Jonuar wird bas ungfraftige Bubenfille. Max und Morib" nachmittags 2.30 Uhr wieberbolt. In biefer Radmittags-Berftellung nelangt auch bes neue Ballet "Binterzeit" von M. Balbo gur Muffilrung. Diefe Rachmittags-Borftellung finbet gu Bolfspreifen finit.

S Thalhallaiheater. Die Schlierfeer bringen an ben lehten brei Tagen ibred biedfabrigen Gafefriels folgende Stüde gur Unfflihrung: Um Dienstag "'s Locta'doam-nio", am Mitthood "Der Amerika Gephl" und am Don-

"Der Dorfpfarrer", Um 1. Januar beginnt fobann trieder die Operette und gwar werben am Ren-jaftestage nachmittags bei balben Preifen Lebars "Laftige Bitme" und abenbs Die Dollarpringeffin" in Ggene geben. In ben erften Tagen bes Jamuar erfolgt febann bie Erftaufführung ber Robitat "Der tapfere Sol. bet" bon Dotar Straus. Die genannte Operette but bereits ibr Schidfel. 3m biberreichtigen Barlament ent-"Der tapfere Colbai" eine erregte Debatte, ba das Textitud als eine Univielung auf das fecotide Becballnis gu Cefterreich aufgefaht wurde. Die Folge mar, daß bie Operette bei ihrer Uraufführung im Theater an ber Wien mur finrt gefliegt aufgeführt merben burfte, trofbem aber einen fillemifden Erfolg errang. Sier wird "Der tapfere Colbat" ohne Rurgungen aufgeführt.

Montag

. Refibengebeater. Montag, 28. Zes. "Rimmere bich um Amelie". - Dienstag, 29. Des. "Sarcifi". - Mitt-1805. 30. Des. "Rümmere dich um Amelle". — Donnerdiag. 31. Des. Gilbefter Prolog. Menheit! "Moral". — Freifag. 1. Januar, 3.30 Uhr machnt.: "Die Liebe wocht". Uhr abende: Silbefter Brolog. "Moral". -- Camstag, 2. Januar "Flademann ale Erzieber".

Boltothenter. 30. Deg., nachm.: "Der Stratbivelpeier", Abenbe: "Nobert und Bertram". 31. Des. "Lumpaci-Bagabunbus". 1. Januar, nachm.: "Preziofa" Mbenbo : "Affe und Brautigam". 2. Januar "Stadt und Land" (Der Biebbanbler bon Oberofterreich). 3. Januar noam.: "Das Recht", Abende: "Affe und Braufigam" t. Jan., abbs. Extraverfiellung. 5. Jan. "Mife u. Brau tigam". 6. Jan. "Unna, su bir ift mein liebfter Gang"

\* Orgeitongert in ber Martifirde. Das lehte Orgelfangert in ber Martifirde mußte ploglich megen Berfagen bes Gebiafes ber Orgel abgebrochen werben. Die gabireiden Rongertbefucher werben barauf aufmertfam gemadt, bas bas flimmungsvolle Weifmachtsprogramm am natiften Mittwod, den 30. Deg., 6 Uhr, mit benfelben Seliften (Frantein Fannt Berntrager und bem Agl. Rummermufifer herrn Ernft Lindner) wieder ausgeführt wird. Diefelben Brogramme baben alfo Gufrigfeit.

\* Das Beder'iche Ronfervaiorium für Mufit beran Staltet swei Beibnachts- und Jugend-Rongerte im . Wart. bursfanl", Schwalbacherftrage 35. Die erfte Mufführung finbet Dienstag, 29. b. 20., abenbs 5 Uhr, ftatt, Die abeite Mufführung ber Oberflaffen und Musbilbungs flaffert wird Mittivoch, 30, b. M., abends 6 Uhr, abge-

#### Tagesanzeiger für Montag.

Rol. Chaufpiele: "Der Bibliothefar". 7 Uhr. Refibenstheater: "Rümmere bid um Umelle"

Bolfetheater: Gefdloffen:

Balballatheater: "Der Gemeinbefafpar". 8 Uhr. Aur haus: Abennements-Rongert 4 Uhr. - Konzert bes Bod-Bereins 7.30 Hbc.

Biophon-Theater: Taglich geoffnet bon 4.33 Rinephontheater: Täglich bon 4 Uhr nedmittagb bis 10 Uhr abends umunterbrochen geöffnet.

Ronaerte täglich abenbo:

Cariton-Cotel. - Central-Dotel. Deutider bof. - Griebriasbof. - Sanfapotel. - Dotel Raiferbof. - Sotel Nonnenbof. - Sotel Metropol. - Balaft botel - botel Bring Ricolas. - Bal. balla-Reftaurant. - Cafe Sabsburg.

### Das Naffauer Cand.

p. Biebrich, 28. Dez. Der Borarbeiter Chr. Lebr II. ber Firma Duderhoff u. Widmann Bementwaren-Fabrit und Befonbau-Unternehmung, blidte am Donnerstag bor. 25 auf eine 40jährige ununterbrochene Tätigfeit gurud. Die Firma ließ es sich nicht nehmen, den Jubilar in besonderer Weise zu ehren. Der Bor-figende des Aufsichtsrats der Firma, Kommergienrat E. Dyderhoff, eröffnete ben Festalt mit einer Unsprache, in ber er in warmen Borten ber treuen Bflichterfüllung des Jubilars gedachte. Es gereiche ihm deshalb zur großen Freude, den Jubilar in Anwesenheit des herrn Landrats als Bertreter ber Rgl. Regierung, fotvie ber Beamten und treuen Mitarbeiter feiern gu burfen. Er fage ihm in feinem und im Mamen feiner Firma Sant für die treue Mitarbeit und verbinde bamit den Bunfch, daß es ihm vergonnt fein moge, noch recht lange mitzuarbeiten zu feiner Freude und derjenigen ber Firma. Bum Schluf über-reichte Rebner bem Jubilar als außeres Zeichen der Anersennung eine Sprenurtunde, sowie ein Geldgeschent, das ihm für das Alter eine fleine Rente sichern solle. Sodann ergriff Landrat bon Beimburg bas Bort, um feiner Genugtuung darüber Ausdrud zu geben, daß es ihm fcon gum aweitenmale bergonnt fei, im Auftrage bes Stonigs unter bie Arbeiter eines induftriellen Bertes treten gu fonnen, um einen berfelben ausgugeichnen. Der Ronig babe bem Jubilar bas Allgemeine Chrengeichen für Berbienfte um Staat verlieben. Indem Redner bem Jubilar die Auszeichnung auf die Bruft heftete, gab er dem Bunsche und der Hoffnung Ausdruck, daß sich derselbe noch recht lange dieses Anerkenntnisses erfreuen möge. Dierauf überreichte Kommerzienrat Ohderhoff drei weiteren Jubilaren, die auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Kirma gurudbliden, und gwar ben Borarbeitern Mar. tin bon Sann, Matthias Soneiber I. und Sch. Cou h macher II., ein ihnen bon ber Sambelstammer berliebenes Diplom, fotbie ein Beifnachtsgeichent in Form eines Spartaffen.

& Mus bem Mbeingau, 28. Deg. Diefer Tage waren die Glaubiger ber "Bentral-Bertautsbesheim in bas "Sotel Germania" berufen gweds herbeiführung eines Bergleichs. Es waren Forberungen in höhe von 312 000 M vertreten. Es wurde empfohlen, sich mit 45 Brozent zufrieden zu geben, welche bis zum 15. April 1900 zu zahlen find. Diefe 45 Brogent, bon benen bereits 20 Progent begabit find, werben berteilt aus ben noch borbanbenen Musftanben ber Gefellichaft. Cofern fpater noch mehr eingeht, tommt biefer Ertrag den Bingervereinen gugute. Es mußte diefer Bergleich berbeigeführt werben, ba andernfalls um 1. Januar 1900 ber Ronfurd hatte angemeldet werden muffen. 20 000 M Forderungen waren nicht bertrelen, und nung beren Gintvilligung erft engeholt werben. Durch diefen Bergleich ber. über fire Beren einzelne Bingervereine, bie ihre Beine intereffe.

ofine Zahlung abgegeben hatten, gang ansehnliche Summe, man fpricht von 4-12 000 .4

ff. Eltville, 28. Dez. Ueber bas Bermögen ber irma Textor u. Beitlauf, Beinbandlung in Eliville, ift das Konfursverfahren eroffnet worden. Der Rechtsanwalt Lang von hier ift gum Konfursbermalter ernannt worden. --Berein ber Bahnmarter und Beichenfteller (Ortsberein Gliville) begeht am Conntag, 7. Fe-bruar im Bahnhofhotel feine Raifers. Geburtstagsfeier. Für gut befettes Orchefter und fomifde Bortrage ift Gorge getragen. - Geftern beging bas Ehepaar Jean Baabe bas geft ber filbernen Sochzeit.

p. Eftville, 28. Dez. Sier ift das Gerücht ber-breuet. Frafibent Caftro bon Bene-zuela trage fich mit ber Abficht, die Billa "Ma-rig" hierfelbit zu faufen und habe bereits die eriten Schritte gum Erwerb getan.

g. Braubach, 28. Dez. Um Weihnachtsabend fam es in einer hiefigen Birtichaft awijchen einem Raufmann und einem Rentner gu einem Bortwechfel. Der Raufmann lief in feine Bohnung und holte einen gelabenen Rebol ber, fand aber bei feiner Rudfehr bie Birtichaft berichloffen. Er wartete bor berfelben auf feinen Gegner. Raum hatte diefer mit feinen Angeho. rigen die Birtichaft burch eine hintertur berlaffen, fo fprang ber Attentater hingu und feuerie aus furger Entfernung auf die Genannten, glüdlicherweise ohne jemand zu treffen. Beherzte Manner sprangen hinzu und entriffen ihm ben noch mit brei Rugelpatronen gelabenen Revolver. Der Mitentater murbe berhaftet, aber nach gerichtlichem Berhor wieder auf freien Tug gefeht.

n. Kloppenheim, 28. Dez. In der Behaufung bes Landwirts Phil. Chrift wurden 1600 Mart entwendet. Der Tater fuhr in Gefellicaft mit anbern in einer Droichte nach Maing, wo in luftiger Gefellichaft bereits ein Teil bes Gelbes verjubelt mar, ale die Boligei eintraf und ben

r. Raurob, 28. Dez. Jur Jahrhundertfeier bes 1. Raff. Infanteris-Regiments Rr. 87 haben sich bis jeht 21 Teilnehmer von hier angemeldet, barunter brei Beteranen.

m. Riebernhaufen, 28. Dez. Die Gemeinden Riebernhaufen und Königshofen scheiben mit 1. Januar 1900 aus dem Standesamtsbegirf Oberjosbach aus und bilben ein neues Standesamt mit bem Gibe in Riebernhaufen. Bum Standesbeamten bes Begirts ift Burgermeifter Schreiner und gum Standesbeamten-Stellbertreter Burgermeifter Reininger, beibe in Rie-bernfaufen, bestellt worben. - Um zweiten Beifinachtstage hielt ber Gesangverein "Ein-tracht" bei Gainvirt Sommermeber ein gut be-suchtes Kongert mit Ball ab. — Am 10. Januar 1909 veranstaltet ber hum. iGesangberein im Saale bes "Dentiden Saufes" fein Diesjähriges Bintertongert mit barauffolgenbem Ball.

Raftatten, 28. Deg. Der Rheinifche Berfehrsberein erbat für 1909 als Jahres-beitrag wieber 25 Mart wie bisher; wahrenb biefer Betrag bom Magiftrat bewilligt war, lebnte ibn bie Stadtverordneten-Berfammlung einftimtitig ab.

 Dieg, 28. Teg. Das Infanterie Re-giment Rr. 87 in Maing teilte ber Stadt mit, bag es am 16. Marg 1909 fein 100jahriges Jubiläum begehe und sich freuen werde, eine Ber-tretung der Stadt Diez als Gafte begrüßen zu dirfen. Befanntlich hat das 2. Bataillon von 1820 bis 1866 in Diez in Garnison gestanden. — Die Stadt Weildurg hat als Beitrag zu einem gemeinsamen Geschent für das Jubilaum

150-200 Mart bewilligt.

## Aus der Sportwelt.

Farmans Slugmafdinen für Deutschland erworben. Wie foeben befannt wird, bat Frantfurt a, Mt. begrundete Musficht, fcon in abfehögrer Beit der Mittelpunft für die Pflege der Abiatif in Deutschland zu werden. Der befannie Mutomobilfportomann Muguft Guler in Frantfurt am Main bat foeben alle Mobelle und Batente, fotvie bas alleinige Gabrifationerecht aller bon ber Firma Boilin Greres in Billancourt bergeftellten und in Bufunft noch bersuftellenben Flugmafdinen und aronautischen Apparate für Deutschland tauflich erworben. Ge banbelt fich bierbei im wefentlichen um bie bon Farman, Bleriot und Delogrange benfisten Meroplane, beren fenfationelle Erfolge noch jebermann frifc im Gebachtnis finb. Guler wird in Grantfurt alebalb mit bem Bau einer Jabrit beginnen, Die fich mit bem Bau bon Meroplanen und Berfuden auf Diefem Gebiet ber Flugtednif befaht

Lentballou-Mennen. Die Beranftallung eines Lentballon-Rennens bat ber Beroflub be France für 1900 in Musficht genommen. Die Wettfabet foll in ben erften Zagen bed Monats Juni bor fic geben und bon Stadt im Statt führen, vielleicht über Etrede Baris-Borbeaux Man glaubt, wenigftens ein halbes Dubenb Zeilneburer bereinigen au fonnen, ba bergeit acht lentbare, fleine Sportballons bon 1000 Rilometer Inhalt im Bau begriffen

Antomobiliport.

- Ruigge als Mutomobilift. Bis ber wenigen Sabren haben wohl nur bie Groffiabter bas eigentlide Berfebroleben und feine Gefahren fennen gelernt, mabrend bie Landbewohner fich ihres forglefen Banberns auf einfamer Strafe freuten. Mit bem Gintritt bes Untomobils in bie Reibe ber Berfebremittel but fich bas Bilb geanbert: ber Landbemobner ift merbofer geworben afs ber Grobitabter, ber fich mit ber neuen Ericheinung im Stra-Benleben berhaltnismagig fchnell bertraut gemacht bat Umfo bantbarer werben bie Ctabt- unb Banbbewohner Raticiage und Binte begrußen, wie sann fich im mabernen Berfebr beibegen foll, um nicht gefährbet in merben, aber auch andere nicht gu geführben. Golde nanliden Binfe geben biebmal nicht von Beborben ober Ber einen aus, fonbern bon ben Antomobiliten feiber, Allhulange baben bie Autler im Berbacht geftanben, fein berg für ihre Mitmenfchen zu baben. Man muß biefen Borwurf follen laffen, wenn man bas bom Raiferlichen Mutomobil-Alub gu Berlin berausgegebene Gelbben "Das Mutomobil in Frage und Annebett für Greunde und Gegneu" burchlieft. Da ift fein Sall des praftifchen Lebens, ber bort nicht furs und fiar und praftifc veleuchtet tourbe. Autider und Reiter, Rabler und Rinber, Bub ganger und nicht guleht Mutter finden bort Letebrung über ihre Pflichten gegenüber bem affarmeinen Berfebrs-

### tienes aus aller Welt.

Dodgeit in Bahnfrieb. Am erften Beib nachstage fand in Babreuth die Dochgeit Eva Bagners, ber jüngften Tochter Richard Bagners, mit Soufton Stuart Chamberlain, bem betann-

Die Ginbrecher in ber banifden Ronigs-Roestilde verübt gu haben, find verdachtig: Rati Guftav Bernitemit, geboren am 15. Oftober 1876 gu Beigenfer in Oftpreugen, am 6. Mai 1908 aus bem Zuchthause in Soriens entlaffen, Größe 1,69 Meter, Geitalt gewöhnlich, Saar und Bart bunfel, Augen braun, Badenfnochen eiwas bor-siebend, Leberfied an der rechten Schläfe, ordentlich gefleibet, langer llebergieber; ferner ein etwas über 30 Jahre alter Mann, beutich fpredend, Größe mittel, Gestalt gewöhnlich, duntier Hebergieber und wahricheinlich teifer Filghut. Jur die Jestnahme der Tater ist eine Belohnung von 500 Kronen ausgeseht.

@ Das fünfsigjahrige Briefterjubilaum bes Sapftes murbe in Rom mit einem in ber Bafilifa San Giovanni im Lateran abgehaltenen feierlichen Tebeum beschloffen. Der Feierlichkeit wohnten das diplomatische Rorps beim beiligen Stuhl, viele geiftliche und weltliche Wurdentrager und eine große Boltsmenge bei.

Traurige Beihnachten. Beim lieberschreiten ber Gleise zwischen ben Bahnsteigen 2 und 3 auf dem Bahnstof Stendal ist am 2. Feiertag nachmittag 2 lift 7 Min. der Oberpostatistent Beinrich Beise aus Stendal durch die Raschine des einfahrenden Berfonenguges Rr. 451 erfaßt und gegen das Trennungsgitter gefchleudert worben. Er wurde toblich verlett.

@ Graf Rhena hat die Gtadt Rarlerube mit reichen Zuwendungen testamentarifc bedacht. Es follen zwei Stiftungen, eine Pring Karl-Stiftung und eine Graflich Rhenaische Stiftung errichtet werden bon je 150 000 M zu bestimmten Zweden für foziale Fürforge. Sodann fällt der Stadt ein weiterer Betrag von 500 000 M zu sonitigen Bohltätigleitegweden gu. Die Armentaffe er-bielt Die Gumme von 20 000 M.

@ Der neue Barfeval-Ballon, ber augenblid. lich in Bitterfeld montiert wird, durfte Ende gebruar unter Leitung des Sauptmanns von Rehler feine Berfuchsfahrten beginnen. Das Luftfdiff burfte in ablehbarer Beit eine Fahrt nach Berlin unternehmen, bleibt aber in Bitterfeld Stationiert.

( Der Luftmorb in Berlin. Der Mord der Frau Bagel-Runde (Breuglauer Allee) hat trob unmusgefehter Arbeit ber Arintinalpoligei auch mabrend der Feiertage feine Aufflarung ge-

## Lette Drahtnachrichten.

Beneguela unter Comes.

Amfterbam, 28. Deg. Gin biefiges Groß.Rauf. haus erhielt venegolanische Melbungen, wonach mit Jahresbeginn neue ernithafte Bermidlungen bevorfteben. Die gegen Gomes gerichtete, von gemiffer europäifcher Seite gefchurte und unterftuste Bewegung nimmt gu. Gomes' Balais wird Lag und Racht bewacht. Roofevelt ordnete an, ausbrechende Gemalttatigfeiten im Reime gu erftiden. Die Entfendung weiterer Rriegofchiffe

Um ein Beib.

Baris, 28. Des. "Echo be Baris" melbet and Zanger: Bwifden frangofifden Boligeifolbaten und fpanifden Colbaten fam ce geftern wegen eines Dabdens gu einem blutigen Bufammenftoft. Mehrere Golbaten wurden hierbei fdwer verlett. Die Radricht, welche fich ichnell verbreitete, erregte in ben Rafernen große Mufregung. Es gelang ben Offizieren nur mit großer Dube, bie Mannichaften baran gu verhinbern, bie Rafernen gu verlaffen und fich ihrer Rameraben angunehmen.

#### Bolitifche Umtriebe.

Beuthen (D.S.), 28. Deg. Begen angeblicher politifcher Umtriebe murben in den letten Tager hier und im ruffifch-polnifden Induitrie-Gebiet gablreiche Berhaftungen borgenommen. Die Befangniffe find überfüllt.

Italienifde Ediwindler.

Rom, 28. Deg. Großes Auffeben erregt bie Mufbedung von Unterfchleifen von Gemeinderais. Mitgliebern in Bitonbo. Geit 1903 murbe bort bon Mitgliebern ber jeweiligen Rommunal-Betwaltung in Gemeinschaft mit ftabtifchen Beamten Die Stadtfaffe beraubt. 3mei Beamte find bereits verhaftet, gegen 18 anbere, barunter givei Burgermeifter, wurden Saftbefehle erlaffen, ba fie flüchtig find.

Das Mitentat auf Fallieres.

Baris, 28. Des. Der Rellner Dethis, ber ben Neberfall auf ben Brafibenten Sallieres perübt hat, hatte ichon feit mehreren Monaten Begiehungen gu robaliftifden Romitees. Seine Birtin, bie nichts von feinen politifden Begiehungen wußte, erffarte, Mathis lebe in georbueten Berhaltniffen, begable regelmafig feine Diete und fuche Arbeit.

#### "Brieflide Behanblung".

Leipzig, 28. Des. Gin befannter Großtaufmann erhielt bie briefliche Aufforderung, eine größere Summe gu binterlegen. Der Empfanger manbte fich an die Rriminalpoligei, boch tonnte ber Erpreffer nicht ausfindig gemacht werben.

Der Totidilager.

Dangig, 28. Des. Der Sandler Rlostoweti murbe von bem Arbeiter Rosanid, mit dem er bredung bis 8 Uhr abenbe geeffnet,

bor einer Schmiebe in Streit geraten mar, an. gefallen und mit einem fcmeren Schmiebeham. mer am Ropfe jo fdever verwundet, dag ber Tod fofort eintrat. Der Morber wurde berhaftet. Rlostowsti binterlagt eine Frau und feche Rinber.

#### Bon ber Ophbahn überfahren.

Berlin, 28. Deg. Unmeit bes Gleisbreieds murbe ein 41jahriger Blodmarter bon einem Sochbahnzuge umgestogen und mit folder Gewalt gu Boden geschieubert, bag er leblos liegen blieb. Der Bugführer brachte ben Bug fofort gum Steben. Muf ber Unfallftation murbe fobann ber Tod feitgeftellt.

#### Der Binter.

Baris, 28. Dez. Die Weihnachtstage brachten gang Frantreich ungewöhnliches Froftwetter, burch bas viele Falle plogliden Tobes berurfacht

#### Es frifelt weiter.

Baris, 28. Des. "Betit Bacifien" ertlart in feiner Befprechung über bie Lage im Orient, baf bie Wegenfabe zwifden bem ruffifden und ofterreichischen Brogramm flar bor Mugen liegen und daß eine Einigung noch lange nicht gu er-

#### Graf Tattenbach in Mabrib.

Madrid, 28. Deg. Der neue beutsche Botichaf. ter ift geftern bier eingetroffen und wird heute dem Ronig fein Beglaubigungofchreiben fiber-

#### Reue Brager Brawalle.

Brag, 28. Dez. Auf bem biefigen Gtaatsbafin. hofe attadierte ein Boltshaufen Couleur tragen. De beutfche Stubenten. Die Boligei mufte bie Studenten bor Gewalttatigfeiten ichuben. Ginem Studenten murde die Rappe bom Ropfe geichlogen .- In Budweis überfielen amei Infaneriften des bort garnifonierenben Brager Saus. Regiments deutsche Baffanten, weil fie deutsch fprachen. Sierbei wurde ber Gobn eines Rabeifanten burch einen Bajonnetftich im Ruden fchwer berlett und mußte ins Rrantenhaus gebracht werben. Die angreifenden Golbaten flüchteten in die Raferne. Ihre Ramen murben feftgeftellt und gur Angeige gebracht.



Barometer gefteen 752,2 mm. Borausfichtliche Bitterung für 29. Dez. von der Dienftftelle Beilburg : Foribauer bes Groftes, ftridmeije etwas Gonee,

Niederschlagshöhe feit gestern: Weitburg 0, Feldberg 0, Neuticch O. Marburg 0, Fulba 0, Wipenhausen O. Schwarzenborn O. Kassel O. Maffer. Mheinvegel Caub geftern 1.20 beite 1 09 frand: Mainpegel Sanau geftern 1.18 beite 1.18 Sahnpeger Beilburg geftern 1.48 beute 1.32

9 Des Community unts 3 59 | Mondanigun : Radm.

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse46 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebatteur: Witheim Globes.

Withelm Clobes; für ben Angeigenteil Friedrich Beitum, betbe in Biebbaben. Drud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers Ronrad Legoold in Biesbaben.

Berliner Rebaltionsburo: Paul Lorens, Berlin S.B.

### Aus der Geschäftswelt.

- Preufifde Pfanbbrief-Bant. Die am 2. 3anu falligen Binofdeine ber Breuflicen Pfanbbrief-Bant merben feit 15. b. Dt. an ber Raffe ber Gefellicaft, fo wie bet ber Mehrgahl ber beutfchen Bantfirmen einge

- Mheinifd-Weftfallide Danbele- unb Schreiblebt. Inftalt, Mheinftrafe 38. Reue Unterrichtefurfe in alles faufmannifden Sachern für Damen und herren begir nen unter Leitung bes Inhabers, herrn Emil Straus, Montag, ben 4. Januar 1909, Unmelbungen hierzu ner-ben toglich im Baro, Rheinstraße 38, entgegengenam-men. Profpette find bon bort gu bezieben.

- Naffanifde Lanbelbant und Sparfaffe. Erfahrungh gemäß entfteht an ben Tagen um ben Jahresfaluf bei ben Raffen ber Canbesbant und Spartaffe ein großes Gebrange, welches eine prompte Abfertigung febr er fctwert. Mm ftartften pflegt ber Unbrang bei ber Spar faffe in der Beit bon 10.30-12.30 Uhr au fein. Ge mirb baber bringend empfohlen, für Gefcafte an ber maff. Sparfaffe bie Beit bon 8.30-10.30 und bon 3-5 Uft #8 mablen. Es wird gleichzeitig barauf aufmertfam 60 macht, baf bie Binten bon Spareinlagen, welche nicht sur Wobebung tommen, am Jahredichtuffe ohn meiters dem Kapital, infofern diefes den höchftbetrag von & 10 000 hierdurch nicht überfteigt, zugeschrieben und mit biefem weiter berginft werben, ohne bag es ber Borlage bes Spartaffenbuches bebarf. barauf hingewiefen, bag Einzahlungen und Milfaab lungen bon Spareinlagen ebenfogut bei ben gabireiten nen. Diefelben find ben gangen Zag fiber obne Unter

ten. Erfe

Die

mit

m.

ets.

nb

žine.

cb.

im

ret

ca

er.

er.

af.

ETA.

ion\*

bie: em gt. am-15. 15ch Eilen.

ten en.

1.33

gerä

out for make

ber ben ber ben fon-

## handel und Industrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 24. Des. heute fibte wieber bie Bolitif einen fünftigen Ginfluß auf bie allgemeine Stimmung ber Borfe aus, megen ber Schwierigfeiten, bie ber Lofung ber Baltanfrifis entgegegenlieben. Das Mitbbebagen barüber trug aur Berfcarfung ber Unfuft bet, was eine weltere Einfarantung ber fcon ohnehin angefichts ber bevor-Einschaftung ber ichen ognehen angeinen bet bestehnten Geledigfistatigfeit gur Golge batte. Die Aurse meigten falt durchweg gur Schwäche, ohne daß jedoch bei unbedeutenden. Umfaben gröbere Rudgange eintrafen. Luf dem Junten mortte notierten Sanbelegefellichaft und Reditaftien 1/2 Beogent niedriger. Tut Gutten- und Subfenaftien benidten bie Radeichten fiber bie Edmierigfeiten, melden bie Erneuerung bes lotfringifd-lugemburgifden Mobelfenfunbifato begegnet, fowie ferner Melbungen über ben Rudgang ber Musbeute ber Roblengemertfchaften. Der Bericht bes .. Iron Mge" über ben amerifanifden Eifenmarft übte leinen Einflich aus. Laurablitte logen feft. Bon Renten Betrabtie Iprog. bentiche Reichsanleibe gute Saltung, mabrent bie fonftigen Berte mit Hadfide auf Baris nicht gang behauptet blieben. Soiffahrteatrien waren unberandert, Allimogeld 456. Togliches Gelb 2-216. Die Borfe fatog rubig, ba ber Mudgang bes Ertratoisfonis borfeilbatt einwirtte. Industriemerte bes Raffamarftes bei mößigen Umfapen im allgemeinen giemlich felt. Borgellanattien beffer.

Bribat-Dietont 3 Brogent.

Granffurt a. D., 24. Des. Antfe ben 1.15-2 Ubr. 147 .-. Stantsbahn 143.50, Combarben 18.00. Ballimere

#### Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 24. 2eg., 10 Ubr - Min. Rrebitaftien 619.50. Banberbant 422 - Biener Bantberein 503 - Stants-babn 667.50. Lombarden 104 - Marfnoten 117.25. Beafel Barid 95.45. Defterr, Aronenrente 94.40. bo. Bapierrente 97.20. be. Gilberrente 97.20. Soldrente 109.00. bo. Reonencente 91.10. Alpine 027.50.

Bien, 24. Zes. 11 Ubr - Min. Rrebitafrien 619.75. Stautsbahn 067.75. Lombarben 104 -. Marfnoten 117.26. Dapterrente 97.33. Ungar, Aroncurente

91.10, Mpine 028.75, Rubia. Batis, 24. Des., 12 Uhr 35 Min. Sprog. Mente 06.62. Italiener 104.60. 4pres. Ruff, fonf. Unf. Sec. 1 und 2 86.20. 4pres. do. n. 1861 ———. Spanier duftere 96.80. Tarfen (unifig.) 03.40, Liefen-Cofe 175.50, Banaue Ottomune 706.—, Mio Linio 1848, Chartered 21.—, Ledeers 283, Caftrand 111, Goldfields 118.—, Rand-

Malland, 24. Deg., 10 Uhr 50 Min. forog. Rente 105 .- Mittelmeer 394, Mertelenol 675, Dechfel auf Paris 100.17. Bechfel auf Berlin 122.97.

Genna, 23, Des. Bonce b'Stalla 1260.

Raffee und Buder.

Saure, 24. Des. Roffee. Tenbens: rubig. ber Des. 401/4. Mars 381/4. Mai 38.—. Gest. 371/2

Mogbeburg, 24. Des. Budermartt, Raditer Wortt am 28. Desember 1908. Bom 24. Desember bis 28. Besember

Tenbeng: fletig, Brodooffinade 1, ohne Sad, Gem. Raffinade mit Sad, Gem. Welis mit Sad, Repftallguder mit Gad, alles unberanbert.

Robinder 1, fr. a. b. Samburg.

#### Mannheimer Produtien:Borfe bom 24. Dej. 1908.

Die Reilerungen fino in Reidsmart gegen Bargabtung ure

100 Mg, babairet bier.							
dis., while.	21.50-00.00	Gerite, biefige	18.00-15.75				
"Rheing.	60,00-00,00	Billier.	17.00 - 18.2				
notbe.	22.00-00.00	, umgarifde	00,00 ~ 110 /11				
wull, Thinks	21. 0-24 A	Mull. Futters	14.00-14.25				
IRIE	23.16-24.00	Safer, bab, after	00,0 00,00				
Thenbuffa	24.75-:500	and the ment	10/25-17/25				
" Lagantos	2 .50-24.00	Safer nerbb.	17.50-17.75				
Carentte	00.00 - 0.00	Safer, ruillider	1700,-15,23				
rumleilder	24.00-2430	Sofer La Vlata	14.50-00.0				
ant. Winter	25,75 -: 4.00	" amerif, wein	00,03-00.00				
Manitoba I	00.00-00.00	Mais am, Mirco	00.01-01.00				
··图4章4 提4章4	00,00-00.00	Donnu	16,70				
Maftraller	25.15-14.00	La Blata	15.75-00.00				
Muftraller	00:00-00:00	Roblerpe, b, neuer	30.00-00.00				
Jika Plata	24.00-24.25	Widen	18,00-00,01				
THESE STREET	21,25 1,50	Bleefam, beutfd 1	110-135				
ga., philip mes	17/90-17.25		00.00-00.01				
tull.	01,0000,00	Emjerne	133-140				
Control of the last of the las	MARKET AND ARE S	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	4 4 to 1 1 1 1 1				

18.00 - 17.79 Ciparfeitt 30.00 - 33.00 00.00 - 00.00 Zeinil mit 3a5 48.00 - 00.00 Rübil in 740 70.00 - 00.00

nor unveril for unveril, 80/76 Derg. 90[12 7 08.00 - 08.00 00.00 - 08.00 00.00 - 08.00 00.00 - 08.00 Weigen Meigemmehl 33,20 51,20 29.75 28,78 27,75 24,75 Roggenmehl Rr. 0) 26.78 1) 24 25 Zenbing: Getreibe giemlich unveraubert.

#### Fruchtmartt gu Bicebaden

(am 24, Dezember 1908).

100 Kilo Hofer 15.20 bis 16.00 Mf., 100 Kilo Richtfiroh 5.20 bis 5.60 Mf., 100 Kilo Heu 7 20 bis 0.00 Mf. Angejahren 15 Wagen Frucht, 25 Wagen Stroh und Ben.

#### Sanbelanotigen.

(Blen a. b. Anbr. 34. Deg. Bite bie "Mbeinifd-Beit fallische Beitung" berichtet, bat ber Deutsche Rupfer-Ber-band beschioffen, ben Berband bis Enbe 1909 gu berlangern, aber gugleich bie Maglichfeit einer febergeitigen Muffofung porgufeben.

## Berliner Börse, 21. Dezember 1908.

Montag

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsluß 5%, Privatdiskont, 3%,

		The state of the s					THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1			NAMES AND ASSESSED.
THE REAL PROPERTY.	Bisco, Fds u. Staats-Pag. (C)	tartit,07s.17j 4 (101.10s6	Pocessob.   4   101.25G	(8 Air 5: A Pec.) 6 (30) 500	BREVVINT61 4V	101 800 Pr.Pm 131V 19	30 92.50n0 finein.hyp8k.	9 I Sectional Serv. (1)	1288 50% (Minday) Kables 10	(160 7566) Auch, Els. (7 )
0.0.0.0	-	do. 95/95 IV 85.90-0		Cistanna St & 4 78 40rd	Ma Lu H ok 14 4 1	98 75G ide Claist .Obl	4 97,75G Rh.Weatf.Scier.	8 159 25G Espanar Stausk 56	156.60to Seed Wallen 10	137.60kg E Area Data 4
2000.	Di.Refts.Schatz 4 [100.703] [Ci	10.5tA.v.98 35 92.80H		Stanto St & St &	An illy IV of 15 A	99 SONS on Comm. Obl	34 92 75G Butt Bk. f. a.H. 1	0 199 75tol Flanch Schille (1)	134 25G     Sheek   Sint R   6	
Trans.	de. 1.4.12; 4  100.82G   ge	sseld. 88/03 31 92.250	# de.   St 92 60G	Charles Street, Square and Street, Square and Street, Square and S	45 T ob 1886 24		4 101.000 Schaafft, Beky,			The County of the State of the County of the
24504g	66. 1. 7. 12 4 100 90h En	bert St 0.89 4 100.25G	E Rb. Westl. 4 101 000							
oldgulde rreichisc illandisc danisc Mark.	do. 1. 4. 08 75 100 300   d	e do 89 31 94 100			Of THE PARTY OF	99,000 IOL IV. 1912	35 96,00G Schlet, Backx.	Mine and Little and the	112.5682 de, AGRIWSTR, TA	158.0066 =   Brauch, St.   51
202 2	Pr.Schatz1912 4 100.8016 Ex	CHAIN VODE THE BE DOLL	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	INIE REVISED OF BY ONE	DE ATLANT. 4	89.290   RIBLE PT. 82-50	4 59 100 Sudd Sedener.	p in to done justment, Brigar 12	[188.50bB] dn. PYDCm.[17	[194 30oG] = [ Srest ELB. ] 6
0 10	Ot. Reight-fol. 4 102.608 Ha	C St. Ant   5 100 100	2 Sichnisch 4 100.800				35 91.600 Wand. Sodner.			
03440		de. 86/92 31 94.500	E Soblet 4 100 80m		10th IL 700	114 OGtoD co. Guam. Ont.	35 93.80G West!Lipp VerB			192.00b0 % Charel.3th 49101.500
- 10 a a a				Eutin-Lübeck . 30 84,06b	10s. VII. 4	99.200G Rheis-W B.L.III.	4 99.00kg Industrie-	Sties   Germania Ortm.   1	[134.00B  Ottenser Elsen] T	103.50G   2   Elit. Health 5   122.30hc
		原在子別 相	Debt. Heist 4 (100.806)	Frankt Göterb. 1			25 at 200	STATE OF THE PARTY		174.40h [#] Gran.Spp 8 173 88G
sepende and a se	do Schotzg.08 4 100.60G  Xie			Halberst Blank by	do.ffspE.Vil. 4	98.75tk3 Bischr. Bedentr	35 Accomptut. Fab(1)	Supply State Car f elle Haty   8	134 50mi Pen Spril-A - 6.25	403.00b0 - time Pack! 6 110 5568
20082		de. 04/17 4 100,456	(824, Prim.A.67) 4 [151,50B]	Halfu-Hettet, LA 35	60 Co. VIII. 31	91 75w  SchlesBeder Pl	4 98.700 AG.I.Most.lad	66 Cloth Clasbach Soinn 9	139 258   Dain-Russia   8	225.50kg = de Stransa 10 177.90b
3 20 5 4		de. 07/17 4 100.46G	Bringley 2071 Int 208,00%	Liege Row LA 45	60. I) a. Ill 10 4	98.75bG do. do.	36 50.40B Allsid-Gren P.	1502 50%   Girlitrer Fineit 21	296 50G (Phain Station) 17	164.28+0 4 HannStrVA 2 67.435
200		de. 89/98 74 94,000	Coln-Mind, P.A. 3V135.1060			99,40G Wastd Radener	4 98.70G Alla Elektr.Ges 15	218 90b Stores Conner O	63 905 Ills -West Kelley 75	120.10b0 # Wagrb, Str. 80155.600
3777		66.01.02.04 3U 92.00G	Hamb. 50Thr.L. 3 (145.606	Siederlassitz. 39 53.708	12mt. HrpE. 4	\$9,005G 4n 4n 55	30 91 5056 Alsen PortiCom 1-	210 00G Hallanche Mach 26	327 83G Stables No. W15	Company of the Compan
8-1-	Bad. St.Ant. G1 4 [101.5068] Wa	gdet: 91s10  4	Laberter dr.   31/154,005	Mordt, Wern LA 45 81.258	de de 1908 3%			\$113.00bbr Hanney, March, 25		
2 4	de. de. 1902 31 d	e. 06 a. 11 4	Main 7 Buld -2 fre   81 2568	Gastary Studies & 342 485-	Steam Rador L. 32			111,500 HartgWien 6. 0		
5 4 3 8 T	Bayer, StAni. 4 6	a. 75-91-02: 312-84.00hG	Oldesh 4070.1 3 127 7568	de. 58db:/(b.) 0 18.60b		49 75G Barmer Santa	Tg 129,006G Aplerbeck 8gb.	156 75h Mark Bristons	TAT DOOR HINDIE, Braune I'V	247.50tG TV.Eint 871 4 69 10b
10 5 五岩 1	do. do. 3% 93.60G Mi	ndeser St.A 4		WarnebWiss   0   93 SQND	Harti H . W 4	99 000 Pers - Mich 29	Big157.50tG Aresberg co. 4	ALL SEL MARK SON TO A 1/2	MINT DOLL COLUMN CO. LEGISMI CO.	106.0000 (blig, ladgetr, Secolines.
1625	The state of the s	mberg, 97 34 94 25G	Auständische Funds.	Mittelment . 3.4 75.766	MECHANICAL IN THE	GE SOUL Bed Handelefor	Dates and areasers on 14	MATERIAL PRINTERS OF PERSON	1+0.905  Sicht, Generalico	216.00hll * benethainr, cicherrestellt.
ANNA		ner St . Ant   St   92 75G	Lower Sel (SEL S. )	Burn Hann C. 199 73.700	50. 60. L 01	DE GOOD OF HEROSELLEE	9 168.50h Bergm, Elektr.	Tagrenen utraques gilloris	[192.25b   Sacht Thur.Srb] 5	104.100
* CON # 4 M	60. 05 ak 15 30 92.50b   tre	mdat 03 32 53 00G	AT THE STORM AN AT COLUM	Isehiak Finete 13:282.10G	100. GO. H. LL. A.	S1-600 S00'Hibery's' V	6 126.75tG Serg Mark led.	Marin. Mason, 12	[153.8906] do. do. Pr.A. D	111.000 Mig. Elith Con. + 1/102 0058
2-2-5	and the same and and described both	DESCRIPTION OF THE PARTY OF	60.8458 100Ler 41 85 10b	1100/08 Fitte 10:1082 10G	#8681,5tr. 8.5.  2.4	U3.884   100. 00. 8.	6: JT77.75G   Sert. Botxbr   4	104,75% Hazper Licens.	M155.75b   MaineZulzune   6	111.90b 00.00.V.E.101 4 28.30b
	Cans Landesen 34 93.80G Wit			Fichnigen Prier - Spingat	Meining, Al' All 4	18.80th oc. Kassanner.	8 do. ElektW.	[159.30bG] Hengutob.Mach(10	Sangerh Mach 10	137.25G  Dortm.Unice10 *5  110.10G
Man H	ds. XXI. v. 17 35 98.800		do. Ges. 8.8.95 4 85.600	Contract their strings.	64. VIII. 4	89.10MitBranil, St. f. 0. 1	10 151.00hB do. Mascht.	138 DUb   Hernroad Wag 15	190.25b (Schlegel Br. 510	146.000 00 00 15 101.50B
M 0 0		Bert. Pidb. 5 (118 25h	Buig St, -Ani. 92 6	Den-Prager Uld 3   78,10m3	do. II.u.1914 4	99.20th Braunzohn, Sk.	61/117.10mG Statefeld West 21	275,30m harket; Braner, 30	168.60G [[chies, Cames 12]	156.40b   Gerbian.Schill 4   98.75b
9 25 5 4 4	de, XXII. e, 14 4 100.80G		Chile Sold-Ant. 45	Elio Weath. 8. atf 4 97.70b0	do. 23. K. 1916 4	39.68G de. Nypith.	74148.75G Bismarchhotta [2]	285,25b Wolmann Wegit 35	410 2516 do. Zieknútte 21	#13.005G FE/uppachs00014  100,008
# 5 5 7 L C	Hnb.am 93/99 35		Chin InLa1895  6	da. 1890 4 88,006	de. com. 31	93.00tal fret Dine 6.abg	6 108.000 Blumwe Moch.F	M107.696   Bonet: Fix u. 3t   14	PIR ADD Thendago, Schil S.	ses oned Laurabatte . Jedy
	de, de. 1902 3 82.50%	ds. do. 30 St 40G	ds. v.1896; 5 (101.60h)	Galiz Curti une: 4   86.70G	60. 1913 31	\$3.30xil do. Wockel.E.	6 103.00   Secture, Guesar 15	213,40hil Machet Farty DO	401 5/hB Schub & Satzer 30	291 00kg 6s
5-5-5 · S ·	. de. de. 1907 4 101.7016	do. do 3 83.75H	60. x,1895] 412 97,00G	Kannh, Odb. Gld 4   83.20b0	Mitteld, Bdor. II. 4	98.25G   Comm. u. Sinn.	51/107.703   Boton Braut.   6	1115 SON Bound disease   D	69 SOb Hebrerkartillahri 5	THE REPORTED FOR BOIL-DREE 4   DOC 900-78
20.4.9	C WessEtt.93/00 31 92.9040	Cattesch 4	Griech A. 81-84 1.6 49 40x3	de, 5lth. 89 4   94,60G	do. sk. 06 35	93.000 Darmetadt, 8k	6 127.75G BtapanieWire.	100 300 his Service 100	187 OOD Cletolle Scine 14	1999 SONT CO. CO. 31 TAB SON
東京の   単点	da.96 03 04 05 3 82.90B	de. de. 31 83.50B	de. Goldrente 1,3( 37,900)	Dast Seg Stull 3 84 60bG	de, Grdrer, III. 4	29.2506 Beutsche Bank 1	2 240 505 Brook a Rek 115	172.256 Seeb, Bracered O	69 800 Sebote Knock 7	
A	de. de. 09 4	de. de 3 83.00x0	de, Managel. 15 49.30hG			98 20G Brech Citaly R	45/100.50G Braumetedete I	THE TENED AND ADDRESS OF	62 00G (Schotz-Knaudt) /	DEDICATE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA
0 2 3	01db,St, HrdDbil 352 84.000	AproNeom 31 95.50G	Jap.A.II.10.1.7 4% 92.30x0		Prairie Sade (V 43)	do. Nya. 8k.100	71144.40G de. Fables 12	249.50G KattowitzSerge 14	17-90 DONN(GIERRERUIAS-L. 10	253,006G 10, 60, km, 3 4 98,506G
S	Brandesh, Pr.A 31 91.600 =	do. do 35 94.000		de Mordwest 5		Discoot, Comm.	9 1179 600 Francisco Com III	1232 SOUR CONTRACTOR	229 /billioten, & names 11	
3323	Historia VII. VIII 3   IE			Sadéut (Lamb.) 2.6 5/300			T 1147 100   Brown Walls II.	131.50B CieterSchlesso 10	140.25"   Sprin # 8, abg.   3	SC SONG Amend Nov 8 T. J. P. 148 NAMED
H-E-0-1-0	Oster, Prv. Opt. 4   100 mgs =	de. 35 92,90kg	Gesterr, Goldr. 4 S8.10aG				J 147 105 Bramer Wollk 14	Williams Starting	252 006 Stadthergilleria 2	196.00h8 Reins u # 8 7 1 2   es orum
	de. tr. 35 91.750 7	Parent ad 3% 94.000	de. Papierri. 4%			99 20hii Cethuer Grade.	81162,00hB Careline b.000/25			236.90b literation to 1 column to a
20,000	Penm, Pre. Ant. 32 91.800 14	do. do. 3 83 90G	do. Silbert . 45					194 50G Konigacors 16	TB3 DabG Stelb, Zink, Akt 5	135 BUILD Veseske   B 7 3 Sulese See
2000年1月2日日	Posen, PryAnti 35 91.70id 2		60 1560Lose 4 153 30b			99,70G Hamby HypE.	9 1175.500 Ctiesrderge-YOU		202 25h ThateEinnnifie @	QR.DURUITANAN D T. COMMARKE
The Street Street Street	de. de. 3 82.25G =		Part StA ent III 3   59 40-6			DO DONG Hannes Bank .	1 lag tan loss-wer sidel 4	106,75B Kylthauserhtte 6	116,75h   do. VL 0	NE ODG 1 2
48 H S	Shein Pry-Obt 310 82.50G   1		de. Ill. Spat. fra. 9.600		00. K-V/-0K, 1/ 4	00.3066 Ceter Bank	7 126 00hd Caecaralabry: 21	286.50b  Lapp. Tiefoohr. 0	68.50G Var. Goln. Ether 16	236 00B New York 4.195G
20 H 0 C	60. IZ. III IIV 3 =	10 85 00C	Tomin 1000 5 200 000	Koslow-Worse, 4 81.706		22.2000   Nonigab, Hir.B.	1 LISANDO (COURSIDATION TO	1419.786 (Lauchhamm ,110	[163,00G   do.Mtilw Haller [1]	
5223	do. IX XXI 4 101.000 &	de. 3 85.00G	Memis. 1903 5 101.000			92.30G Leipz, CredA.	# [163.50ki Crollwitz, Pap.[13	[209.500] Laurahátta	194,90b (m. ZypasWirs. 12	172 000 n 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
62.22			do. 1898 4 89.20h			23.00G   166.CommBk	9 [129.000 [Osimers, Lucot, 22	1225 500   Laint Br. Flat   9	184 808 Weteris Patrel 4	00 0E 0 00 28 3 01 00 00 0
9200	Sohi HistPri A. 4		Russ, Ani. 1902 4 83.406			93.50G Magdeb. Schn.	(SD10,105   Destaper Gas.) 7	W162 300Gil contantt Erk 1 9	1137 7560 Vegt & Welf 114	101 95/2 THIN 1 4 THILL 1 W. 23/2
- 10 3	da. do. 3%		do. de. 1905 41 98.906			BY BRIDE BO PTHYSDAM	F [120,7806] Disch, Gaszmona	(SSZ, VIDE)   appoid-Grape &	1121-25G (Verseal) Pril C 77	DAN DONE
9 4.5	da Land-Kult. 35		do. Galdrente 5 94.105			91,25G Nein Hypčir.	F [141,75G ] SSLEE,32W,VJ10	1173.90b  Leopaidstall J O	37 25 of Warm Greek V. M. B.	1 10 06G   Cummit   0 1   UK 07 0000
0 7 80 7	Teltow, Anleike 4 101.00b			38d-Dat 1898 4 81.300		99.10id Mitteld. foder.	D [100.00hil] do.Waff.cMun[4V	383.2560 Lindenhr, Denal 4	60.25G Waadareth 6	46 (BO   101-1442  0   51,230
NORG	Westl.Pre-Ant. 3		de. Sodet-Cr. 3	Wladikawk, 98 4		99.40s6 de. Crediti.	62 117.10G   Bonnerumarca   14	309 SONIT INCOM Armen 114	210 00 of Warrennes Athlin	176 BOUT PRISTED   1 1   20212.856
20200	de. de. 3% 82600			Anat.EintOhl. 5 100.106	de. 190 0.17 4 1	OG 2014   MICHELL SARE)	DUIGO 75h IDarto Uniont Cl 2	1:59 905: Il apina Tiafa PAL G	Waltfalin Cam 100	was reported biddie. Silker Reminance.
# 2 d - 1	de. de. 4 100,50G	do. do. 31 94 80G		do.Ergant.Nett 5 100.85G	do. HypYers. 4	22.20th (Althoughly ('N.')	D [120.100 ] GO. ALL-EL. JAV	258.005 H.dw.Lówe.8 Co.116	1958 50w01 Want Destrine 8	SAN SECO. CONTRACTOR OF PERSONS
023	Westpr, Pr.Act. 34 91.700					SO SON (MELSON MIRRORL)	DELLAND LAND I UP THE PARTY IN	GIA-UND (Lawence, Onesmill)	(160 00G ) do Euroferas I O I	49 70h Pharmana - Santa an an an a
1 3cm	Altena StA. 01 4 100.25G		Terk, StA. 03  4   83-9016	Ital Mittelmeer 4		31.30% Osnapráck čk.	FULL SERVICE TO BE VECTORIZED FOR	ITOS SUN-IMBER WAS ROW! D.	HOT SENTE HE STANDARD OF THE	AND SERVICE SHAPE STATE OF THE PARTY OF THE
50	BarmordtAnt. 31 92.00G	Hannovech 4 199.890		Cotr.Pac. 1946 4		Ostb. f.Nd.a. Dw				
2 / 5 4 5	Berliner St. Ant 312 97.00b0 -		de. 1995. J 4 88 7516	S.LogiaS.Frant 4 85.00hG	da, XI, XXI, 101 4	99 SONG Pr. Sad Ored A.	71/154 50h de. Wagges 22	258 530G 50 Become 28	507 75C Winnest Land	136.2560 American, Room . 4,195
1 2 元 日	do. 1832/58 3N 94.20m =	Heas-Mass 4	do. Lone . (fre. 1144 25%	Dy Camindi Inchi A	44 TEN 1515 A	99.50x i do Cor Ed Creo	3 1187 90h   Descript Trees   10	155 5200 Marianh Vote 1	AOR DAG WHICH ENGINE	136.506   Enginobe Noten .   81.20%
5494	do 31 Jun 1 4 1106 75G A	da 32 92 80G II	Day - Boldrewiel 4   99 90/3	SauthPut 2019 R	de TIV 1014 A	SO STOUT AN HOW ALL THE	547117 SOUR Learner Chair 10	PER SOCI Manual Research	156 Thursday & Supper 10	136.505 [agingbellanks.1] 20.465 112.75bit Franz, Banks. 100fr. 81.485
044Z	Bragi, StA, 91 31 92 50G' = 1	EuruNoum 4 (100.250)	do. Kruseerst 4	Tehmantee GA 5 101 75G	do \$1700 19150 4	99 750 do Laibhean	6 Itte one Historick Con Par	497 DOM: Milhia Street	and the same and the same and the	172,750m Franz, Banks, 100fr.   81,48%
633 5	Brembre StA. 33 92,000 12	do. do. 31 92.750	60 Stanter 97 35 81 85	100	60 JIVIII 1917 4 4	00 25G to 25 and 25	Tall As 100h City of Consults	Lane order the same and the	TO THE PARTY OF TH	112,75bit Franz, Banka 100fr. 21,48% 104,50G   Sellbed, Bankaston 163,50%
EN MOON	do. do. 4 108.25G =	Pomits 4	Sucar, Ant. 981 451 94 25143	Deutsche Hypoth Plande	P. OID YER 19 81	M. 600 Rainbahnel O	mitA7 0000 to Branet O	er concentration and the	76 3760 Withen, Guessit, 15	211.50bG Outberr.Not. 100&r 85.25b
6. 800	Charlith.83:99 4 101.10G	de. 33 92 80xG 9	E SIE SIE 1001 45 97 9010	Sard Stee, Steel: 301	An TIN 1914	na senci Chain Sine Con	O 101 OR PERIOD OF	and the state of t	TELEGRAM MEDICAL CONTRACTOR	104.500   Sellind, Suskasion 163.500 211.5000   Darter Ret. 100Kr   85.255 179.00x6   Ress. Notes 100Krt   214.305
	CAMERICAN A LINE 1800   4	ALL I AND THE GROUPS	Commence of the second	Annual Court of the last	ne were third off.	SA-SANGELLE STOPPING	a free entrolled mental of	1 BE DOWN TRANSPORT - E. C. 1	H28.6056 Lettro I Versial 6	179.00mG Rorn. Notes 100Rtd 214.305 05.000   Zell-Coupasitisise320.755
		and the second								

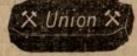
# Warnung vor Betrug bei Briket=Gieferungen.

Ein Teil meiner Konkurrenz leistet Grosses in Nachahmungen meiner Geschäftseinrichtungen, darauf ausgehend, das Publikum zu täuschen und jedes Mittel ist ihr recht, um ihre Ware an den Mann zu bringen, wobei meistens die bekaante Unwahrheit gebraucht wird:

"Wir kommen von der Firma Jung oder Herr Jung lässt heute eine Notrolle gehen oder er habe zu viel zu tun, um die Säcke plombieren zu können etc. etc." Diese Angaben werden wissentlich falsch zu Zwecken des unlauferen Weftbewerbs gemacht.

Meine Wagen sind erkenntlich durch das Anhängeschild mit meiner Firma und durch die belden langen gelben Schilder mit der Aufschrift

# Rheinisches Braunkohlen-Briket



Union



Meine Leufe tragen Rock mit Union-Briket-Abzeichen, Mütze mit Firmaschild und darüber die sogenannten beiden Kohlenhammer, nicht etwa nur eine Mutze mit einem grossen Union-Briket oder nur mit der Aufschrift Union-Brikets.

Meine Plomben zeigen auf der Vorderseite die An'angsbuchetaben meiner Firma L. J.

und auf der Rückseite die gekreuzten Hämmer

Man verlange bei Erhalt von Brikets stets diese Plombe, die beste Garantie für ordnungsmässige Ablieferung und die Richtigkeit des angegebenen Gewichts. Ich lielere stets nur in plombierten Säcken.

#### Ludw. Jung, Bismarckring Telefon 959.

**Gottwald's** Arac-, Ananas-, Rum- Portwein- u. Burgunder -Jamaica-Rum, Batavia-Arac, dentsche n. französische Cognacs,

empfiehlt in bekannt guter Qualität E. GOLLWAI Rheinstr. 73.

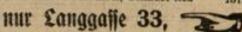
nat fortwährend in guter Qualitat billig avzugeben:

Berlag bed

"Wiesbadener General-Anzeigers," Manritinefirage 8.

Inhaber Emil Schenck, befindet eich

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071,



Tel. 2687.

16077

bis

ben Gid

15.5

Bie

daf

tmò

meift

Rati

祭前者

fette Hone

treffe

300

danni

meifu

Marie

twenth

falls

18008

ftelle

Hufdil

merte

reditio

6.

7.

18.

14.

16.

De

in jeber

#### · Zu vermieten. Meine Wohnung.

mein Zimmer, Laden ic. ift vermictet, bitte bas Inferat ju fiftieren"

fo lauten täglich eingebenbe Bus ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Bicobabener General. Mingeiger ergielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Gutideine

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Dambachtal 10, Gth. 1. Et., Dambachtal 14, Gth. p. u. 2. Gt., je 5 3., Speijek., Bab, Balk., Barmin.-Einr., p. j. o. 1. 4. 09 z. v. Rab. b. C. Phi-lippi, Dambachtal 12, 1. Et.

Frang-Abifte. 12 (Rerotal), 1. St., ich. 5-3.-Wohn. m. Bab, Rohlenaufg., Doppelf.. Balf., Beranda (Blid auf Rerotal-Anl.), Gas u. eleftr. Licht etc. per 1. April 1900 z. b. Breis 2000 M. Räh. Nero-Breis 2000 . R. Alangg. 16, tal 10, Sodip. ob. Sangg. 16, 1., (9½—1 ob. 3½—6 llfr). 15957

#### 4 Zimmer.

Cebanplan 1, 3, 4-Bim.-Bohn. u. Bub. an ruh. Rieter 3. b. Rah. 1 St. linfs. 15607

Ediwalbadjerftraße 22, Mittel. bau, Dach, 4 Zimmer, Kuche u. Keller per fof. zu berm.

Nah. Bdh. p. Bestendstr. 38, 4 3. u. L. j. v. Rab. 1 St. r. 16011 Diftrift Lohe, am Guterbabnho

Biesbaben Beft, fof. ob. fpater im Erbgeichoft und 1. Stod je eine 1:3immer:2Bohnung mit reichlich. Bubehor u. ein Stud Gartenland zu vermieten. Miets preis 400 Mt. Beitere Hust. erteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Rr. 20 bes alten Rheinbahnhofs. 15669

#### 3 Zimmer.

Moelheidftrafe 91, Sinterhaus, Bart., 3 Zimmer, Ruche und Reller fofort od. fpater zu verm. Rab. baselbit. 15594

Bertramftr. 22, 3 8.28., a. f.Buro geeign. ju vm. Rah. 2 L. 15586 Totheimernr. 81, Bob., ichone 3-Bimmer-Bohnung fof o. fpat. zu vermieten. Rab. Dogbeimer-itraße 96, 1. Stod. 15604

Doincimerftr. 98, 23h., ich 3 Bim., Ruche, R. Mer fofort m vernt. Rab. 1. Stod L. 15691

Renban Gdernfordeftrage 3, herich. I. 3.28. Pohnungen m. all. Zubeh. p. 1. Jan. o. ip. 3. verm. Rähdaj.o. Baltmühlftr. 4, Sout-14674

perberit. 11, c. 8:3.28.,i. Stb. 1., p. 1.20r. 3. vm. N. i.Lab. 16064 Bermanuftrage 20 ift eine chone 3. Zimmer. Bohnung per fofort ob. fpater ju verm. 2523

Raif. Friedr: 181g. 2, D., Dachm. 3 fl. Zimmer, Ruche u. Keller, untl. 22 M. 15668

Rleiftftr. 15, 3 8.98. im 1. St. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht per jof. ob. jp. 8. v. 2166 Lehrftrafe 14, 1. Binuner-Wohnung zu ber-

mieten.

#### 2 Zimmer.

Reub, Ede Mbler. u. Chachtftr. fc. 2.8.-28. an rub. Leute 3. b. Dotheimerftr. 28, Dib , Dadg., 2 Rim., iden ger. AbidL Bohn. p. fof. ob. fp. 3. v. Rah. baj. 8 1.

Stiftitr. 1, 1, St. I., Stb. 28., 2 Rim., Ruche u. Reller gum 1. Febr. 3. b. 2622 Schierftein a Rh., Jahnftr. 6, fcb. Frip. 2B., 2 Bim., Ruche und Bubeb., fof. ju verm. 2617

#### 1 Zimmer.

Montag

Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dachftod fofort fpater gu berm. Rah. Dot-15603 heimerftrs 41. p. L. Bleichftra e 43, B.1 3., Riche, Reller fof. ob. fp. 1. verm 15621

Doigheimerfir.98, Mitb., fcone 1 Bimmer, Ruche, Reller fof. gu verm. Rab. Bab., 1.St. I 15691 Felbftr. 15, i. belles 3. p. jof. c. fp. Rah. H th. p. 15997

Brabenfir. 9, Frontfp. Bohn., 1 J., R. u. R. an 1 o. 2 Berf. 3. berm. 18 M monatl. 14663 Bellmundftr. 13, 1 Bint., Ruche u. Reller fofort gu berm. Rab. Geitenbau 2. St. 2484 Lubivigitrafte 8, bei Cohne, ichones Zimmer mit Küche f. 14 M monatl. an ruhige Fam. per 1. Jan. 3. b. 15985

Rettelbeditr. 11, 1.Bim.:2Bohn i. Mbidili. Sth. Moberitr, 33, Borbb, id. 1 Bi merio, R. S. g eich o. fp. 3.

Röberftr. 33, fc. Dachtv., 1 u. 2 3. p. fof. cb. fp. 3. p. 15618 Cedauftr. 1, Dachfted, 1 Bimmer u. Ruche gu verm.

## Leere Zimmer.

## Gustav-Adolfstr. 15

Leeres Bimmer an anftanbige Berfonlichfeit ju vermieten. Rah. part. 15694

#### Möbl. Zimmer.

Sim. m. g. Penf., 50 M. mil., gl. ob. ipat. zu verm. 2608 Feldftr. 12, p., m. 8. g. b. 15607

#### Läden.

Baderei

in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. Inventar fann auf Wunfch fauft. ober auch mietweise mit übernommen werden. Rah. Albrechtftraße 43, 2, r.

Bleichfrase 43, Laben und 2-8.-Weing., für jedes Geichäft passend, auf gleich ober später au permieter. 15621 gu vermieten.

Morigirage 37, Edlaben mit Labengimmer mit ober ohne 3.3immerwohn, nebft Bub. per 1. April, event, früher ju verm. N. baj. b. Kronenberger. 15930

Morinftraße 45, 1., Laben mit Badraum u. Bureau, für jeb. Beidaft geeign, befonbers Bigarren: ober Bopiergeichaft, 5 Minuten v. Dauptbahnhof, auch für Bureau ob. Lager, per fofort ober 1. April billig permieten.

#### Werkstätten etc.

Bertramfir. 22, gr. Werfft. m. Bof p. 1. Oft. g. v. Rab 21. 15586 Bulowftr. 10, Werlfiatt fof. 3. 15599

Rent. Blücherftrafe 46 gr. Engrosgeid, Mutomob.: Garage Wertftatte ufw., per fof, ju verm Rab bafelbit 1. Stod. 5838

#### Mietgesuche.

Junge tüchtige fachfundige Birtsleute fuchen für 1. 3uti 1909 ober auch früher ein fleines

Hotel oder Reffau pachtweise ju übernehmen. Spas terer Unfauf nicht ausgeschloffen. Beff Offerten mit Angabe Bedingungen unter an Rudolf Moffe, Roln, er-o 146 Bedingungen unter R. D. 5045

Gefucht möbl. Zint. in rub. daufe von auft. Arb. Preis 12—14 Mt Off. u. M v. 830 Erp. d. Bl. 2629

#### Stellen finden.

Männliche.

Schlofferlehrling gefucht. Schwalbacherftr. 41, 15630 Weibliche.

Braves und williges 14-jabr. DRadden gefucht. ftrage 2, 1 rechts.

Zuchtige felbftanbige und arbeitsfreudige

# Derkäuferinnen

aus der Lebensmittelbrande, welche auf Dauernde und gute Stellung refleftieren, finden filr fofort oder fpater Anftellung guter Begahlung. Brandenfenninis Bebingung. ausführliche Offerten mit Abichrift ber Beugniffe unter Mr. 825 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 16062

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Buhner und Taubenfutter, fow. Didwurg bill. ju haben 26 Dotheimerftr. 129.

Bernhardiller Sande, Stamms baum) nebit Gutte g. v. Biebrich a. Rb., Doubeimerfir, 15. 6171

Gin elegantes Rugbaum: Trumeau mit gefchliffenem Spiegel, Bertifo, einige Stuble, Kommobe, geichliffener Pfeller-fpiegel, Biebeftal, Gaule, ff. Tifch, fowie einfacher Rleiberidrant, alles wie neu,Portieren= und Bitragen: Bugvorrichtungen n. a. m. zu verfaufen. Mabesheimerftr 31, 1 redis.

Raumung ber Wohnung verf Albrechtftr. 11, 1., die noch vorbandenen Dobel ju nur billigen Breifen : Bollft, fcone Betten, Mabdenbett, Rleiber- u. Spiegel: idrante, Gofa, Ottomane, 2Bofth: fommobe, Schreib- u. Ausgiehtijche, Teppiche, Spiegel, Bilber, Lüfter, Lampen, Lüchenmöbel, Kaffenichr., antife Standuhr, Tifche, Stuble, Kommoben, Spiegel, Kriftalle Porzellan.

Bollftand Ginrichtung für Rolonialm : Beidaft bill gu vert. Ablerftraße 29.

1 gut erb. Transportiernerd, jowie 2 fast neue Defen u. girfa 40—45 O.Mir. Linoteum bill. ju verf. "Rah Moam Trofter, Rellerftrage 17a. 6195 2 Mutof litten, 6:figig

reibig und 6.finig 1:reibig billig ju verf. Seerobenftr. 2, 4. 627 2 n. 4fin. Schlitten preism. 8. b. Blücherftr. 16, 1, Gebr. Sofa, Tifch, Dange-lampe für Betr., Portieren billig. Schachtitr. 30 pt. 2614

### Verfäufe

inferiert man wirfungsvoll im Bicebabener General Anzeiger,

Umisblatt ber Stadt Biesbaben, meil beffen Abonnenten ben fauffraftigen Samilienfreifen ber Beamten und bes Mittelftanbes

Beilen foftenfrei auf Gutideine

#### Kautgesuche.

Bu faufen gefucht jum 15. Febr ober 1. Mars gutgebenbes Rolonialwaren. u. Gemufe. gefdaft ob. Molfereiprodufte gegen sofortige Bargahlung in guter Lage. 16089 Offerten mit Angabe bes Breifes, Tageseinnahme und Miete unter Bg. 829 an Die

Burg Callafe und Wohn: simmer : Ginrichtung gefucht. Differte mit bie Exp. bs. 6214 Beitung erb.

Exped d. Bt.

#### Kapitalien. Gelb:Darlebu

ohne Burgen, Ratenrudgabl., gibt ichnellftens Marcus, Berlin Bornholmerftr. 9a. (Rudp.) 1583;

#### Verschiedenes.

Morgen Dienstag wird wieber pr. jart. Rindfleifch Bib. 50 Bf. Edweineft. 70 u. 80 Ratofleifch Bfb. 65 ". Colberfieifch 65-80 ". Dammelfleifch Bfb. 48 ". ic bides Rierenfett Selenenfir. 24 u. Waterloo-firafe 2 ausgehauen. Telephon 3175. 15896

14953 92. Bufd, Dobheimerftraße 17. Biano-Rep. unter Garantie.

fein gefvalten, per 3tr. Mt. 2.20 Brennholz,

Anzündeholz,

per Str. Mf. 1,30 liefert frei Haus 1560 L

Hich. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftraße 96. Zel. 76%.

ATENT- u. techn.Büro G. m. b. H. (15782 Herrnoariensir. 5

Erwirkung, Verwertung. Guter bürgerl. Mittagetifch

50 4, borgugl. Buber. Bellrit-ftrage 46, Sth. p. 2553 Aviadepian Balfmühltal f 600 cbm Grund u. Erbe bill. abzugeben. Rab, bei 16061 & chanler. Bbilippsbergftr. 53.

#### Bid:ung! Union = Briketts

Bentner 291. 1.05 Wiln. Dienfibad, Schwalbacherftr. 51. 6215

## offene Füsse

Beinschäden u. Beingeschwüre Ader-teine, böse Finger, alts Wunden eine oft sehr hartnäckig: wor hisher vergeblich hofte rebellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der sestens bewährten

RINO-SALBE frei von Gift a. Saure, Dose Mk. L .--Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firms Rich. Schubert & Co., Weinböhle. Fälschungen weise man zurück. Wachs, Naphtalan je 15, Wairat 20, Benzoefett, Venet, Terp., Kampfor-pfinster, Perubaitam je 5, Eigels 30, Chrysarobin 0,5. Ze haben in des meisten Apotheken.

15573



# Verlobungs-

und sonstige Familien-Anzeigen finden in dem in den besten und befonders in Familienkreisen gern gelefenen

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.

## Das Befte ift das Billigste. Sansfranen!

Ber fettreiche und gehaltreiche Dild will, beftelle bei ter

Adolffirage 10. Mualofen tonnen bei und eingefeben werbent.

15813

# Kognak

aus gutem deutschen Weindestillat ohne ieden Zusatz von Feinsprit und Essenzen.

		AL			7	p. 1 FL	p. 1/2 F1
Kognak	*	1				1.56	0.85
	88	- 3			1	1.90	1
	***	- 3				2.25	1.20
"	****					2.75	1.50
	****					3.25	1.75
Kognak	französ.	E.	Remy, 1	Mart.	& Ca	3.50	1,85
-	französ.	J	Henness	v & C	0.	5.50	2.85

Wilhelm Hirsch.

Bleichstrasso 13. Weinhandlung. Bleichstrasse 13 Telephon 868. Gegründet 1878.



# General Anzeiger

Der Stadt Mannheim und Umgebung Badifche Reuefte Radrichten == (Mmteverfündigungeblatt).

119. Jahrgang.

Täglich 2 Musgaben

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in ben angefebenen und fauftraftigen Rreifen ber Bevolferung Dannheims und Umgebung, fowie ber babifchen, heffifchen und baperifden Pfals.

Gigene Rebaftionsbureaus in Berlin und Rarisrube, Gigene Rorrefpondenten in London, Baris, Gt. Betersburg und Rom.

Der Mannheimer General : Mngeiger, Badifche Reuefie Radrichten (Mmtsverfündigungsblatt) wird von gablreichen Gemeinben, Staatsftellen, ferner von ber Finang-, Sanbeles, Induftries und Gewerbewelt als Infertionsorgan benutt.

Der Mannheimer General : Angeiger, Babifche Reuefte Radrichten, ift mit bas befte und erfolg: reichfte Infertionsorgan nicht nur Mannheims, fonbern gang Gubmeft-Deutschlanbs.

Inferate:

30 Pfennig pro 1 fpaltige Rolonelgeile, 1 Part bie Reflamegeile.

Abonnement:

Durch bie Boft bezogen pro Quartal Mart 3.42 frei ins Haus.



#### Bei Drüsen Scrophein englischer Krankheit. Blutarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender

Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten Lahusen's Lebertran JODELLA

Der beste u. wirksamste Lebertran mehmen und zu vertragen. Preis Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen. Man achte auf den Namen "Jodella" u. auf nebenstehende Figur. Briich zu haben in Blesbaden: Tannus Apothete von Dr. Jo. Mayer (Generals Tepot), Löwens, Therefiens, Biftorias, Oraniens, Soft. Ablers, Sirfche, Wilhelmss, Kronen, Blüchers, Bismarf. Apothete.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 15537

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Mertens, 2 Frl. Lehrerinnen, Halle,
Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Manassewitsch, Reut. m. Fr., Charlottenfurg. — Frongenheim, Konsul m. Fam., Buenos-

Montag

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. v. Dufais, General, Saarbrücken. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Kroenhall, Hochheim,

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Schadrack, Fr., Paris.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Muth jr., Grubenbes., Dehru, Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Braun, Gutsbes, m. Fr., Holstein. — v. Seut-ler, Offizier, Breslau. — Schlegel, Kim., Ludwigsburg.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Meinefeld, Rent., Frankfurt. Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Baron v. Preuschen, Gch. Med. Rat, Braubach.

Lichtenberg, Fabrikant m. Fr., Mülhausen
(Thür.) — Pfister, Budapest — van Lennep,
Frl., Amsterdam — Homans, Hilversum — Ho-

mans, Fr., Hilversum. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Stolzenberg, Kim., Köln — Peters jr., Kim.,
Rauenthal — Kranz, Ing., Düsseldorf.
Europhischer Hof, Langgasse 32.
Rheinstein, Kim. in. Fr., Duisburg.
Grüner Wald, Markistrasse 10.

Josten, Sanitätsrat Dr., Krefeld \_ Flaisst m. Fr., Mülhausen — Flöck, Prof. Dr., Trier \_ Lippmanu, Kfm., Kölu, Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.

Honigmann, Fr. m. Tocht., Halle - Hinrichs, Oberfärster, Oberinheim. Hotel Happel, Schillerplatz 4. Schütz, Kfm., Ludwigshafen. — Schloss, Kfm.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. de Graaf, Oberst m. Fr., Strassburg — Brockmann, Fr. Rent., Hannover. — Hofmann, Dr. jur., Hamburg. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1.

de Osa, Leut., Schleswig ... v. Laffert, Kapitänleut, z. S., Wilhelmshaven \_ van Memstra-Bowier, Baronin, Nymegen — van Voost van Beest, Fr., de Bilt — Malmberg m. Fr., London — van Lelyveld, Frl., Heerde — Rieusch de Osa, Fr. m. Bed., Paris — van Zeggelen, Fr., Hilversum \_ Greve-Pfeiffer, Fr., Hilversum,

Intras Hotel garni, Taunussir. 51-53. v. Ophoven, Kfm., Holland \_ Kajser, Direktor, Düsseldorf \_ Kreiss, Fr. Direktor, Leipzig.

Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Hilger m. Fr., Lennep — Müller, Ing., Prag
Baron Salve, Gutsbes., München — Dick, Berlin - Theobald, Dr., München,

Hotel Nassau. u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich, Platz u. Wilhelmstr.

Selve, Geh. Kommerzienrat m. Fr. u. Automobilf., Bonn ... Rothenstein m. Fam. u. Bed., Berlu \_\_ v, Egau-Krieger, Leut, Berliu \_\_ Ol-dershausen m. Fr., Hamburg \_\_ Pletzer, Univ. Prof. Dr. m. Fr., Bonne ... Müller, Dr. m. Tocht., Frankfurt - Elias, Bankier m. Fr., Kassel.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Fromherz, Kim., Nürnberg — Schlegel, Kim., Ludwigsburg — Halle, Kim., m. Fr., St. Johann. Palast Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Kaufmann, Gutsbes., Merzig. Pariaer Hof, Spiegelgasse 9.

Bevilagua, Kim., Würzburg, Hotel Petersburg, Museumstr. 3, Barchmann Wuytiers, Oberst, Hasg.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schäfer, Präp-Lehrer, Herborn. Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, v. Hoeuft, Freiherz, Utrecht. v. I tichau, Graf, Ober-Pausuitz \_\_ van Hoeuft, Frei- Berlin.

fräulein, Utrecht. \_\_ Cahn, Fabrikant m. Fam., Frankfurt.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. John, Ing., Lambrecht - Dasbach, Kand, med, Leiden.

Hotel Reichspost, Nikolasstr, 16-18. Glocke, Rechtsanwalt, Köln — Fomarievski, c and, med., Krakau — Katzenstein, Kfm., Hersfeld - v Collas, Offizier m. Fam. u. Bed.,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Rosenheim, Fr. Dr., Frankfurt — Schild, Fr., Frankfurt — Seckler, Frl., Neuenahr — Biggs, London \_ Biggs, Frl., London.

Savoy - Hotel, Barenstrasse 3. Karlebach, Fr. m. Tocht., Frankfurt — Cohn, Kfm., Berlin — Gottschalk, Kfm. m. Fr., Andernach - Cohn, Hohensalza.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Müller, Kolmar.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Kistemann, Ing. m. Fr., Frankfurt — Schmidt, Frl. Rent., Hamburg — Chermoff, Rent., Berlin \_ Goldschmidt, Rent., Groningen \_ Inoba, Dr.

Hotel Union, Neugasse 7. Mauss, Kfm., Worms - Döring, Förster, Mühlhausen.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1. Burck, Weingutabes, m. Fam. u. Erz., Burcks-

hof (Pfalz) \_ Kalkmann, Bonn \_ Mujer, Justizrat, Berlin — Deerns m. Fr., Arnheim -Strasser, Wien - Strasser, Antwerpen. Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Koenig, Frl., Schlangenbad — Teichmann, Kfm., Elberfeld — Vogel, Kfm., Naumburg — Baumann, Fr. m., Bed., Schlangenbad,

Hotel Wilhe ma, Sonnenbergerstrasse 1. Dorn, Justizrat, Berlin - Dorn, Direktor, In Privathäusern:

Piel, Leut., Karlsruhe — Pini, Regierungs. assessor, Holzminden — v. König, Hauptm.

Strassburg. Gr. Burgstrasse 9. Morthorts, Fr., Hamburg - Wengerber, Dr. med., Leipzig. - Maibucher, Kfm., Hamburg,

Dambachtal 1. v. Brücken, Fr. Generalmajor, München.

Pension Columbia, Frankfurterstr. 6, Müller, Rent., Hamburg. Villa Frank, Leberberg & Pfarius, Frl., Berlin — Bardach, Fr. Dr., Monte Carlo — Grap, Frl., Godesberg — Bar-dach, Kreuznach — Pfarius, Geh. Oberregierungs-

rat m. Fr., Berlin, Villa Glücksburg, Franz Abt-Str. 14, Mohnen, Kfm., Spanien,

Villa Helene, Sonnenbergerstr, 9. Müller, Frl., Nymegen - Wohlfahrt, San-Rat m. Fr., Frankfurt,

Villa Herta, Neubauerstr. 3. Hetwood, Baronin, Schweden,

Luisenstrasse 3. Simmersbach, Ing. m. F. Berlin, Villa Olanda, Gartenstr, 18-20, Landesberger, Dr., Berlin.

Villa Prinzessin Luise, Sonnenbergerstrasse 15.
Walther, Fabrikbes, m. Fr., Flensburg

Walther, Student, Cothen. Villa Stefanie, Paulinenstr. 1a

Bermann, Fr. m. Kinder u. Gesellschaft., Pe-

Taunusstrasse 26. Hottes, Stud. ing., Charlottenburg - Hottes Stud. med., Berlin.

Augenheilanstalt, Elisabethenstr, 9; Bleber, Rumänica \_ Tripp, Fr., Hadamay,

ettenmayer

VERPACKUNGEN

Einzelsendungen | Fracht-u. Eilgüter:

Porzellan, Glas

Hausrat, Bilder Spiegel

Figuren, Lüstres

Kunstsachen Klaviere

Instrumente Fahrräder

lebende Tiere etc.

Abholung

Versendung

Versicherung

legen Iransporigelaur.

Leihkisten

für Pianos, Fahr-

räder und Hunde.

Nikolasstrasse No. 3 Telephon No. 12 u. 2876.

Rheinisch=Westf. Jandels- u. Schreib-Lehranftalt.

Inhaber Emil Strauss. Bewährteftes Inftitut 1. Ranges



Damen u. Herren.

38 Rheinstrasse 38,

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.,

Hotel-Buchführung,

Wechselichre, Schecklunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,

Stenographie; Muschinenschreiben,

Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Vom 4. Januar ab: Beginn neuer Haupt-Kurse.

16076

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekte, Auskünfte etc. frei d. d. Direktio

Glückwunschkarten zum Jahreswechsel werden in der Druckerei des

Moderne

Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybold

hergestellt und Bestellungen möglichst frühzeitig erbeten.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität Wiesbadener Emaillier - Werk Mettia Rolli. 3

> Wer mit Diefem Gutidein 10 Df. für Ginfdreib: gebuhr in unferer Geichaftsftelle, Mauritiusftrage & ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" -"offene Etellen" - "Etellengefuche" - ,, Bertaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Debrzeilen tennist merben.

Bur Beichafts- und andere Anzeigen, chenjo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über melde n ber Expedition Ansftunft erteilt merbent foll, fant Diefer Gutichein nicht benugt werben.

Bicobadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctabt Bicebaden.

Zert ber Angeige: (Ditte recht beutlich foreiben). Tu! jet : Beile mur 22 Budfieben foreiben,

Unterfdrift bes Abonnenten:

# garantirt uuuli, wasserdicht,

von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717. 15543 Sanitätsrat Dr. Magen. abletten empf. u. v. überraich. Wirt. b. Cobbr , faur. Hufft., Hebelt Magendr. n. d. Gif., Blab Berdauungöft, u Appetifif Zu hab. i. d. Giriche, Löwens Taunus- u. Bidtoria-Apoth Schachtel Mf. 120. Rp. Bis mutofe 15,0 Magn. uft. 5,

Cond. Baler. fpir. an. Ratr. bic. 10,0 etc. tab

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung

Ansichtspostkarfen. Postkartenständer. Grösster Verlag

Platze. Genre-Karten.

Nurnoth 3 lage! Total-Ausverkauf Nurnoth 3 lage!

wegen vollfiändiger Anigabe: Billige Spielwaren, flaunend ers mäßigte Breise! Statt 33 Bi, jeht 28 Bi., statt 10 Bi. jeht 8 Bi. um vollständig zu räumen! 6210 pa Martiftraße 21, Ede Metgergasse. St Chr. Reininger.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113, ::- Telefon 659

Rengasse 22, 1. 81542 Billio Gut.

Sille night

mir nämtich in

Do nick heinz feumm mit bem Ropfe. Der Gebonfen allerdings noch nicht gesommen und, er fah bie fcone

Moutag

# leutsche

Behren-Strasse 9-13 BERLIN W. Behren-Strasse 9-13

200 000 000 Mark Aktienkapital :

Im letzten Jahrzehnt (1898-1907) verteilte Dividenden: 1012, 11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12%.

### Filialen:

Deutsche Bank Filiale Bremen Domshof 22-25, BREMEN:

Deutsche Bank Filiale Dresden, Ringstr. 10 (Johannesring), DRESDEN:

mit Depositenkasse in Meissen,

FRANKFURT a. M.: Deutsche Bank Filiale Frankfurt, Kaiserstr. 16, Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz 8, HAMBURG: Deutsche Bank Filiale Leipzig. Rathausring 2,

LEIPZIG: Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C., LONDON:

Deutsche Bank Filiale München, Lenbachplatz 2, MÜNCHEN: Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Adlerstr. 23, NÜRNBERG:

Deutsche Bank Depositenkasse Augsburg, Philippine Welserstr. D. 29, AUGSBURG:

Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden, Wilhelmstr. 18. WIESBADEN:

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes. Accreditierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder unter Benutzung direkter Verbindungen.

Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt, etwa 1800 Stellen. Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen Plätze von irgend welcher Bedeutung.

Rembours-Accept gegen überseeische Warenbezüge. Bevorschussung von Warenverschiffungen.

Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen. Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparcassen-Amte in Wien.

## Amtliche Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Am S. Januar 1909, vormittags 9½ the wird zu Biesbaden, an der Gerichisstelle Jimmer Rr. 60, das der Shefran es Fuhrmanns Withelm Klemp, Luife geborene Seilberger in Biedrich gehörige Wohnhaus und Redengebande, neht ihrem Unieil an der gemeinichaftlichen Einfahrt, belegen in Biedrich, Wiesbadenerstraße Nr. 85. zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 31. Oftober 1908.

Rönigliches Amtegericht Abil. 10.

# Zwangsversteigerung.

Am 11. Januar 1909, vormitta & 91/2 Uhr, foll an der Gerichtsftelle Limmer Rr. 60, bas in Biebrich. Jahnstraße Rr. 6 belegene, auf ben Namen ber Eheleute Oberpostaffistent Ferdinand Tops von Biebrich eingetragene Bohnbaus mit Hofraum, groß 4 ar 37 qm zum Zwede ber Aushebung ber Gemeinschaft versteigert werden.

Bie sbaben, ben 28. Oftober 1908. Roniglides Mutegericht 10.

## Zwangsverfteigerung.

Mm 26. Januar 1909, vormittage 11 Uhr, merben an ber Gerichtsftelle babier, Bimmer De. 60, bie ber Bitme bes Rentners und Rittmeifters Albert Oftermann, Marie, geb. Rof: bach in Bien geborigen in Biesbaben belegenen Grunbftude :

1. a) Lanbhaus mit Sofraum und Suegarten;

- b) Reitbahn mit Pferbeftallen, Bagenremije u. Rutiderhaus;
- e) Pferbeftall ;

Ter Wet beingt.
Ter blieb ben Gualiden no

- d) Bagenremife;
- e) Pjerbeftall por ber Reitbabn ;
- f) Sabnerftall, Biebricherftrage Rr. 1, groß 48 ar 11 gm, mit 8640 Dt. Gebaubefteuernugungsmert;
- 2. Mder auf ber Bain, 4. Gewinn, groß 30 ar 06 qm;
- 3. Strafe, Morisftrafe, groß 1 qm,

3mangemeife verfteigert.

Biesbaben, ben 25. Rovember 1908. 15535 Roniglides Umtegericht, Abteilung 10.

# 3wangsversteigerung.

Um 5. Mars 1909, vormittage 9.30 Uhr, wird an der Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 60, bas ben Chelenten Raufmann Guftab Roch ju Biesbaden gehörige und baelbfe belegene Bausgrundfilld Romerberg 24, Ede Gchachtftrage, Bohnhaus 20., zwangeweise verfteigert.

Biesbaben, ben 18. Dezember 1908.

15535 Ronigl. Amtogericht, 20bt. 10.

#### Awangsversteigerung.

Mm 12. Februar 1909, vormittage 11 Uhr, wird burch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtoftelle, Bimmer Rr. 60, bas ber Chefrau bes Schreinermeiftere Lutas Dietel, Cleonore geb. Reuhaus gu Biesbaden, Gneifenaus ftrage 8, gehörige Grundfind:

a) Bohnhaus mit Dofraum und abgefonderter Dolgremije,

b) Sinterhaus,

c) hoffeller, Bleichftrage 21, groß 3 ar 29 qm, mit einem Gebaubefteuernugungswert von 3614 Mf. öffentlich zwangsmeife verfteigert.

Bicsbaben, ben 9. Dezember 1908. Ronigliches Amtegericht, 216tl. 10.

Abteilung für Spareinlagen u. Rückzahlungen.

Mit Rüdsicht auf den starken Berkehr am Jahreswechsel weisen wir darauf hin, daß es sich empsiehlt, um eine schnellere Erledigung der Geschäfte zu erzielen, von den Kackenitunden die Zeit von 813. dis 101% Uhr und von 3 dis 5 Uhr zu wählen. Einzahlungen und Rückzahlungen von Spareinlagen Idmen auch dei den Sammelsiellen der Kassaulungen Spareinlagen Hunen auch dei den Sammelsiellen der Kassaulungen Spareinlagen. Diese Sammelsiellen des Nachaussichen: Dellmunditraße 43, Webergasse 24, Bismardring 1, Kirchgasse 64, Oranienitraße 43, Webergasse 24, Bismardring 1, Kirchgasse 64, Oranienitraße 50, Schwaldacherstraße 79; in Biebrich: Kathausstraße 29, in Schnenberg: Schlagstraße 11, in Vohleim: Witesbadenerstr. 5, in Bierkadt: Wilhelmstr. 39, in Grbe heim: Wiesbadenerstr. 7, in Wallau: Wilhelmstr. 47, in Pochheim: Frankfurterstr. 1.

Biesbaden, den 22. Dezember 1908.

Direttion ber Raffauifden Lanbeebant.

## Ausschreiben.

Für den Nendau der Blindenanstalt sollen im Bege des öffenklichen Aussichreibens, unter in Biesbaden ansässigen Unternehmern verdungen werden: 1) Die Installationsarbeiten (Gasund Bewösserungsanlage), 2) Die elektrische Beleuchtungsanlage, 3) Die Glaserarbeiten (letztere entl. in 4 Losen).

Angebotsformulare find gegen eine Gebühr für 1) und 2) gu je 0,60 Mart, für 3) zu 1.50 Mart, in dem Bauburo der Blinden-ansialt. Badmenerftraße, mabrend der Stunden von 9-11 und 3-5 Uhr erhältlich. Daielbst liegen Beichnungen und Bedingungen

Einlieferungstermin langstens 5. Januar 1909, mittags 4 Uhr, an herrn Inspectior Claas, Bienbenanstalt, Wiesbaden, Ballmublitraße 13.

Der Veritand der Bliedenapfalt.

Familien-Anzeigen.

# Danksagung.

Milen, melde meine liebe, gute Gattin gur legten Rubefiatte geleitet, fowie fur bie iconen Rrange und Beileibsfarten, befonbers herrn Pfarrer Cherling für Die troftreiche Grabrebe fage ich meinen berglichften Dant.

Anton Paulus.

16034

Montag, den 4. Januar 1909, vormittags 11 uhr, aufangend, tommen im Orler Wald, Meifel 12, leicht erreichbar von der Straße Neuhof-Joitein, wie auch der Hühnerstraße, jur 16091

Berfteigerung 29 rottannene Stamme von 5,53 Festmeter 154 Stangen 1. RL. 3133

Orlen, ben 23. Dezember 1908, Birth, Bürgermeifter.

Die feinsten Drucksachen

0000

die selbst den weiteltgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

> Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 819 Celefon 199 8 Mauritiusstraße 8

Setzmalchinen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000

## Königl, Schaufpiele, Montag, den 28. Dezember 296. Borftellung.

20. Borftellung. Abonnement A. Der Bibliothefar.

Schwant in 4 Aften von G. von Mofer. In Sgene gefeht bon herrat Regiffeur Dr. Oberfanber.

Berjonen: Marsland, Gnisbefiger

Ellen, beffen Tochter Frl. Sefera Harry Marsland, fein Neffe Herr Robins a. G. Macdonald Machonalb Herr Bollin James Macdonald, beffen

Herr Schwab Gwendolen Webster, Ellen's Gefpielin Frl. Ghiberti. Cahra Gilbern, Gouvernante bei Marsland Fran Bleibtreu Peon Armabale, Herr Beinig

(Gentlemen). Gibjon, Comeiber Br. Andriano Didjon, Birtin von Fri. Sonten Robert, Bibliothefar

Batrif Woodford Berr Chent

John, Kammerdiener bei Marsland Marsland Serr Spiege Trip, Rommiffionar

Knox | Grentoren Henfopf Geiff | Grentoren Henfopf Gere Berg Ein Dienstmann Derr Wusschel Beit: Ausgang ber 60iger Jahre im porigen Jahrbundert, im vorigen Japrinindert.
Ort: Der erste Aff spielt in London; der weite, dritte und vierte auf dem Landsitze Marsland's.
Spielleitung: Derr Regisseur
Dr. Oberfänder.
Deborative Einrichtung:

herr hofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Hach dem 2. und 3. Aft finden größere Baufen ftait.

Abanderungen in der Rollenbesehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Hhr. Enbe 9%, Ilbr.

Dienstag, ben 29. Dezember 297. Borftellung. 20. Borftellung, Abonnement C.

Lobengrin, Momantifche Oper in 8 Aften ben Richard Wagner. Anfang 61/4 Uhr. Erbibte Breife.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Bernipred-Anidlug 49.

Montag, den 28. Dezember Dubendfarten gultig. Sunfzigerfarten gultig.

Reuheit! Reubeit! Rummere did um Umelic. (Occupe-toi d'Amélie.)

Schwant in 3 Mften (4 Bilber) von Georges Fendens. Bearbeitung des Berliner Refibengtheaters von Botten-Baeders. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Marcel Courbois Walter Taub

ban Bubeboom, fein Onfel und Bote aus Colland Georg Ruder Ettenne be Millebien, Mar-

cels bester Freund
Gustab Birkholz
Kochet, pensionierter Rachtbuchtmeister Theo Tochauer
Amelie, seine Tochter
Agnes Hammer

Abonis, Diener bei Amelia Billy Schafer Charlotte, Stubenmadden Marcel Frau Frene be Breuilly

Bring Rifolaus bon Baleftrien Rudolf Bartaf General Robnadieff

Friedrich Tegener Reinhold Sager Bibidion Done

Rubolf Miltner-Schonan Liddy Baldow Balmure Margot Bifchoff Poonne Margi Der Stanbesbeamte

Moulettu. Diener des Ston-desamtes Karl Feijmantel Ein furzsichtiger Derr Eurt Saftzewsfi Tante Birginic, Bochels

Sante Start Clara steine Die fleine Nichte von Bortier Baula Gerlach Refebe

Rofel van Born Theodora Porft Сощоп Sofie Schent Pacquerette Marg. Schwarzfopi Alice Harben Selma Wuttfe Bhismonbe .

Mabi Malory Willin Langer Lubmig Repper Der Boligeitommiffar Cutt Galegewafi Erfter Bhotograph Geor , Mbri

Bweiter Photograph
Frit Serborn
Ort der Handlung; Paris.
Der Beginn der Sorftellung, fotvie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodens zeichen.
Rach dem 1. und 2. Atte finden

Montag

größere Baufen statt. Rassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Pf. Ende gegen 9 1/2 ühr.

Dienstag, den 29. Dezember Abends 7 Ubr. Dubenblarten gültig. Gunfeigertarten gultig.

marcis. Schanspiel in 5 Aufgügen bon A. E. Brachbogel. Spielleitung: Dr. Herm, Rauch.

volks = Theater.

Raiferfants - Direftion Dans Montag, Den 28. Tejember : Reine Borftellung.

Dienstag, den 29. Dezember Bunt 2. Male:

Muna, ju Die ift mein liedier Gang. Fosse mit Gejang in 5 Bildern bon Dr. Gustav Braun, Musik bon Franz Brandt.

Mittwoch, Den 30. Dezember Mbends 8.15 Hhr.

"Robert und Bertram". Die inftigen Bagobunden. Boffe mit Gefang in 4 Abfeilungen von Guftav Raber.

Walhalla : Theater. Gaftfviel Des Schlierfeer

Bauerniheatere (Direction Xaver Terofal). - Leiste Bochel -

Montag, den 28. Dezember abende 8 libr:

Der Dorfpfarrer. Bauernfomödie mit Gefang u. Tang in 8 Aften von M. Schmidt. von M. Schn Perfonen: Eb. Pleithner.

Biarrer Bürgermeifter Sigmund Bagner. Pofthalter und Birt Billi Dirberger.

Cerona, feine Bermanbte, Marie Erhardt. Stelgenbauer, Rirchen-

pfleger, Ludwig Bathrein, feine Tochter, Fauhrein Terofal. Friedl, fein Stiefneffe. Georg Schuller. Donist, Bauernburiche, Josef Riendt.

Schindlbauer Anber Terofal.

Schindlbauerin Thereje Dirnberger. Saustergirgt &g. Bogelfang. Rift Ropp. Refinergirgi Rill Ropp. Der Banbfimerl R. Billner.

Sepherl, Rellnerin, Rest Terofal.

Rest Zerofal.
Lisbert, Haushalterin
bes Kfarrers, Anna Reil.
Ersier Bauer Josef Ertl.
Finetter Bauer Josef Beig.
Ein kleines Mädchen
Fannerl Schuller.
Bauern und Bäuerinnen, Burichen und Mädchen, Bolf.
Schauplat: Ein oberbatunsches Dorf. Der erte Alt spielt auf dem Darfplat, der zweite und dritte im Pfarrhof.

In jeder Borfiellung Auftreten ber Schubplattler. Zanger.

In ben Zwischenaften: Fanner! Terofal (Streich-Mele-bion), Karl Billner (Schlag-Bither), Josef Riendl (Gitarre).

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 101/2 Ithr.

Dienstag, ben 29. Dezember 20benbs 8 Uhr :

Der Gemeindelafpar. Bolfoftud in vier Aufgugen von Benno Rauchenegger. Mufit von Rarl Horat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 29. Dez. 1908. Ab 8.30 Uhr abends

Grosses Weilmachtslest und Weihnamsball.

in sämtlichen Sälen:

Oeffnung der Fest- und Ballellume 7.30 Uhr. Anzug: Balltollette (Herren Frack u. welsse Binde). Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Weibnachts-Dekoration der Wandelhalle: A. Weber & Co., König). Hoflieferauten, Kupst- u Handelsgärtner dahler. Während der Pause

Verlosung von 20 wert-vollen Gegenständen. Vorzugskacten sowoid für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark. mit der

Abonnementskarte vorzuzeigen. Nichtabonnenten: 4 Mk, (gleich-berechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tago gelöste Tageskarten zu i Mk. werden hei Lösung einer Nicht Abon-nentenkarte zu 4 Mk, in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

(Die Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vor-zeigung mit dem Gewinnlose erforderlich ist).

Stadt. Kurverwaltung.

Beibnachte u. Jugend-Ron-gerte bes "Beder'ichen Ronfervatoriume" im "Bartburgs faal", Schwaldacherste, 35: Dienstag, 29. Dezember, abends 3 Uhr. Mittwoch, 30. Dez zember, abends 6 Uhr. 16097

Laubsägeholz

Dolybearbeitungs Fabrit, Dogheimerftraße 55.

Kur-Verein.

auf Mittwoch, den 30. Dezember, abende 8.30 Uhr, im Gulden bes hotel habn, Spiegeigaffe 15.

Tagebordnung: 1. Borichlage ber Firma Schottenfels & Co., wegen Errichtung eines

Fremben Berfehrsbureaus. Anregung jur Errichtung einer Luftftollenftation in Wiesbaden. Bori blage zu Ritganlagen. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Wir laben unfere Mitglieder, jowie alle, welche Intereffe an den Beitrebungen bes Aur-Bereins haben, ju biefer Berjammlung ein. Der Borftand Des Sturvereine.

Might de C. Teres de Action.



Preitag, den I. Januar 1909 (Menjahrstag), abends 8 Uhr, in unferer Turnhalle, Blatterfir. 16:

Weihnachtsfeier mit darauffolgendem Ball.
Dierzu labet die geehrte Mitgliebe ichaft ergebenft ein. 15732

Der Borftand.

Freitag, ben 1. Januar 1909

mit Unterhaltung und Zang

im Caale jur "Germania", helenenftrage.

Es labet ergebenft ein

Der Borftand.

Stenographen-Verein "Gabelsberger"



eröffnet Dienotag, 12. Januar 09, in ber Minelichule, Luifeuftr. 26, 3immer 26, abends 8,30 uhr, einen neuen

Anfänger-Kurjus

filt Zamen und Berren in ber Gabelaberger'iden Stenographie, ber anerfannt leiftungsfähigften und anerfaunt perbreitetften beutichen Rurgidrift.

Anmelbungen bei ber Gichafteftelle, Worthftrafte 3, 2., beint Unterzeichneten ober bei Beginn bes Unterrichts. Edreibmafdinen-Rurfe tonnen jebergeit begonnen werden, Der Borftand.

Dr. med. & philos. M. F. Kranz-Busch.

## Bitte setzen Sie sich

wenn Sie Ihren Freunden und Bekannten zum Jahreswechfel mit einer modernen Glückwunschkarte aufwarten wollen, mit uns in Verbindung. Sie finden eine große Auswahl bei billigster Berechnung. Schnellfte Lieferung.

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold.

15653 Komplette

Wohnungs Einrichtungen fowle einzelne Berrn, Speife und Schlafzimmer, Catons, einzelne gute Mobelfrude, gange Rachtaffe, werben bei reeller Jage gegen bar übernominku. Off, tinter Sh. 563 General Auseiger.

## Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

Jakob Müller's

Langgasse Nr. 6. 18031 Grosse Auswahl. Beste Fabrikate, Billige Preise.



Weitere Annahmestellen: BrikettsKontor, Bismarckr. 80, I Koch Nachf., Moritzetrasse 3. W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Dent verebrt, Bublifum jur geft. Renntnis, bas ich am 1. Januar 1909 bas

1 - I AI - CC --- --Biebrich a. Rh.

mit Beinhandlung wieber pachtweife übernehmen

Mit vorzüglicher Sochachtung

Friedrich Fahlbusch.

Siermit meinen Freunden, Befannten, fowie meiner werten baricaft bie ergebene Mitteilung, baß ich meine Birticaft

Johannisbergerftraße 2 croffnet babe. Inbem ich um geneigten Bufpruch bitte, zeichnet

Sochachtungsvoll Fritz Deike.

Bum Musichant gelangt Biesbadener, fowie Rüchener Bi und prima Apfelwein.

## Bandidrift und Charakter.

Donuerstag

geinebertich: Wenigftens zwanzig mit Tinte gefchriebene Beilen, Die legte Abonnemente-Cutttung und 30 & Abreffe: Rebatiten bes "Biesbabener General-Augeigere", Abtellung für Canbichriftenbentung.

Liebling 16. Sie gehen wie die Rabe um ben beigen Brei berum, für jemand, dem feine Reit foftbar, ift es tein Bergnugen, fich mit Ihnen zu unterhalten, benn Sie find recht um-ganblich, verweilen bei Rebenfachlichfeiten, an-fiatt furz und bundig auszusprechen, was Sie wollen, es fehlt die Riarheit und Entschiedenheit, bas felbitbetougte Auftreten. Gie find febre empfänglich fur alles, was um Gie ber vorgebt. find fehr aber gar nicht ehrgeigig, Sie find wohl infolge Ihrer Launen zuweilen gereigt, aber es man-gelt die Initiative, Sie schwanken innerlich, der Eharakter muß sich erst noch bilden.

Dante. Der betreffenbe Schreiber ift nicht ungebilbet, ein Menich bon raicher Muffaffung und ledhaften, den Taten oft vorauseilenden Gebanken, aber seine Phantalie ist nicht rein, es zeint sich ein start sinnlicher Einschlag und zwar sit es seine gesunde Sinnlichteit, die aus Krastworftent, es sehlt die Seldstederrschung, die Königkeit, sie sehlt die Seldstederrschung, die Königkeit, sich einen Genuß zu versagen. Wer so geschlossene Buchstaden, sadenförmig verlausende Endungen und umgestürzte U-Zeichen ichreidt, ist auch nicht aufrichtig und nicht wählerisch in den Witteln, die er anwendet, um seine Wwede zu erreichen, er ist schlau, gerteben und umsomehr mit Vorsicht aufzunehmen, als er sich einzuschmeideln weiß. und lebhaften, ben Taten oft vorauseilenben Go einguschmeicheln weiß.

Abele 3. Sie sind weniger lebhaft und ge-wendt als nachdrücklich und bedächtig in Ihrer Handlungsweise. Ihre Auffassung ist nicht eben rasch, dafür siet aber das, was Sie sich zu eigen gemacht baben, umso länger und seiter, Sie lie-ben es nicht, lange Umitände zu nachen, Phrasen zu dreichen, etwas aufzubaufden, geben lieben grundlich zu Werfe, handeln ftatt lange zu reden, führen eiwas burch, nippen nicht nur wie ein Schmetterling an jeder Blume. Sie find ftolz, aber nicht eingebildet, ftark materiell beranlagt, ober nicht einseitig.

Emil 30. Gie fpotten gern und find nicht befonders gartfühlend in ibren sarfatischen Be-merfungen, sonnen durch Bosbaftigseit seicht ver-leben, denn nicht jeder lacht über nawe Mid-sichtslosigseit. Ihr Hauptsehler ist, daß Sie zubiel von sich jelbst eingenommen find, Gie sollten beicheibener, liebenstwürdiger fein, nicht so mig-trauisch und begriffsstußig. Rebensächliches be-tonen Sie, aber ivo es sich um etwas Wichtiges handelt, lassen Sie es vielfach an der nötigen Energie und Gewandtheit fehlen. Sie fieben an-scheinend noch unter der Rachwirkung irgend eines Erlebnisses, denn Ihre langen Buchstaben frümmen sich alle, als hatten Sie einen Stoß bor'n Magen befommen.

2. Der Berfaffer bes Briefes ift nicht forgfaltig und affurat, er ift einer Gache gern sell ledig, bat immer bas Ergebnis bor Mugen, Befahr für ihn, deine er wird im Leben zu viel anfangen und alles nur oberschälich treiben, feine Kräfte zersplittern. Er ist sowohl intelligent als von rascher Aufgeschen Borichlag bei bewahrte, bei der Dand und wenn er mehr Rube bewahrte, den gestechen, nur derjenige mit sied führen. It der Echulbner auf Antrag des Gläubigers zur gestenn kan die Echulpvolfen, Dolche oder Dolchmesser, Visiolen oder ähn liche Schuspvolfen, Dolche oder Dolchmesser, Aufgeschen Berschen mit diesen Gegenständen. Must der Bacht. Sie erhalten das Lied in den abgesehen, nur derjenige mit sich sühren. subelt, vertieft fich nicht binein und bas ift eine

18

frei

er follte jemand haben, der ihn gur Gewiffen- | welcher in einem Baffenschein die Erlaubnis haftigfeit und Grundlichfeit anhalt

Bitt Bitt. Sie find eine mehr auf das Kleine gerichtete Ratur, nicht geofgügig und vornehm in der Auffassung, jedoch gab im Zeithalten an Ihren Absichten, tonfrauent und zuverlässig. Sie haben Grundsabe und verfolgen sie underri um die Meinung ber Welt, aber Gie murben weit mehr wirfen, wenn Gie fclichter, naturlicher und fachlicher maren, wenn Gie jene unicone Betonung bon Meugerlichfeiten ablegten, fich nicht fo fpreizten und den Mund fo boll

Chaufpielerin 42. Die Gdrift berrat wenig Geiftes- und Bergensbilbung, es find aber Bereinfachungen vorhanden, die darauf schliegen lassen, das die betreisende Versonlichteit von andern manches Charafteristische angenommen hat, nur wird sie es nicht an der richtigen Stelle und mit der nötigen Gewandtheit verwerten, denn es sehlt der gute Geschmad, wie überhaupt den die berhaupt den die geschwachten und Mrazie. Es ift ein ausgesprachener Feinheit und Gragie. Es ift ein ausgefprochener Eigenwille borhanden, der, gesteift von einem un-begründeten Stols und einer findlich unreifen Phantafie, recht wunderliche Blüten treibt, dabei werben die materiellen Intereffen in febr weitgehendem Mage mahrgenommen und alle gur Berfügung ftebenben Mittel bollig ausgenutt.

Briefkasten. Unfragen bitten wir auch außertich als Beieftelten-angelegenheit au fenngeichnen. Jede Unfrage muß mit genauer Ramensanterichrift berfeben fein und es muß ihr die lette Monnementaquittung beigehigt werben. Die Redallion abernimmt für bie in Brieflaffenfragen erteilten Mustunfte Die prebgefenliche Berantwortung.

Brant. Benn Ihre Braut Die Erbin ihres berftorbenen Mannes geworben ift, fo hafter fie an fich fur bie Berbindlichfeiten besielben, wogu auch die Bermächtnisse gehören. Sie haftet jedoch nur mit der hinterlassenschaft, nicht auch mit ihrem eigenen Bermögen, wenn sie beim Nachlaßericht den Rachlassonfurs oder die gerichtliche Rachlagbermeltung beantragt. Wenn 3bre Braut bas Gefchaft ihres verftorbenen Mannes unter ber bisberigen Firma weiterführt, fo haftet fie icon aus biefem Grunde für bie im Geicaft begrundeten Berbindlichteiten ibres Dannes, es fei benn, daß fie ins Sandeleregifter eintragen läst, daß fie die Battung für die Geichäftsberbindlichkeiten ihres Mannes ablehne, llebernehmen Sie das Geschäft unter der bis-herigen Firma, fo haften Sie für die bisberigen Geschäftsschulden dann nicht, wenn Sie bei der Uebernahme ben Mubichluf ber Saftung vereinbaren und ins Sandelsregifter eintragen laffen.

Leichenverbrennung. Der Mann mar berechtigt, die Ginafcherung ber Leiche feiner Fran anguordnen, ohne daß er daßu die Genehmigung der Mutter oder der sonstigen Verwandten seiner Arau einzuholen brauchte. Ebenso sieht ihm das Bestimmungsrecht über die Aufbewahrung der Asche gu, die Bewandten der Frau können nicht verlangen, daß die Asche auf einem Kirchkof beigeseht wird.

hierzu erhalten hat.

Beiratsgut. Der Unfpruch auf eine ange-meffene, ftanbesgemage Aussteuer, ber im borliegenden Salle mit aller Ausficht auf Erfolg geltend gemacht werben tonnte, ift heute langit berjährt, fann alfo nicht mehr in Betracht tom-Das Schenfungeberfprechen ber Mutter hat nur bann Wert, wenn es in öffentlich beurfundeter Germ (gerichtlich oder notariell) erteilt murbe. Das ift augenicheinlich nicht ber Gall, fo bag Gie auch bamit nichts anfangen

Luftballon. Die höchfte Sobe, welche mit einem Luftballon bisher erreicht wurde, if 10 250 Meter, und gwar von den Berliner Luftschiffern Berson und Saring, Diese Höhe liegt 1410 Meter über dem höchsten Berggipfel der Erde, dem Mount Everest, mit 8840 Metern. Unbemannte Registrierballons find bis gu 24 000 Meter aufgelaffen morben. Im allgemeinen find bie Frei-ballons weit mehr befähigt, große Sobenlagen aufgufuchen, als die lentbaren Luftidiffe, gur Bermeidung bon ftartem Gasberluft fich meift swifden 100 und 300 Meter halten werben, venn nicht im Ariege feindliche Gefchoffe fie gu boberen Blugbahnen gwingen.

Scheibung und Wiederverheiratung. Als ge-schiedene Frau dürfen Sie erft nach Ablauf von gehn Monaten — von der Rechtsfraft des Scheibungsurteils ab gerechnet - fich wieder verheiraten; bon biefer Borichrift tann jeboch Befreiung bewilligt werben.

Brief an bie Raiferin. In Dienft- und Bribatichreiben an die Raiferin lautet die lleberfdrift: "Allerdurchlauchtigfte, Kaiferin und Königin! Allergnädigste Rajestät!" Darauf werden die Worte: allergnädigit, alleruntertänigit, huldvoll, ehrfurchtsvoll, in tiefiter Chrfurcht, ehrerbietigit abwechselnd gebraucht. Das Schreiben schlieft mit den Worten: "In tieffter Ehrfurcht verbarre ich Guer Raiferlichen und Röniglichen Majeftat alleruntertanigfter Diener ufm." Rame und Titel bes Abfenders find voll auszuschreiben. Die Abrefie: "Ihrer Rajesiät der Deutschen Kaiferin und Rönigin bon Breugen", Berlin. Das Gdfreiben muß auf einem gangen Bogen weißen Bapiers, fog., Reichoformat" gemacht werben. Der Bogen ift nur einmal in ber Längsrichtung gu brechen und nur auf ber rechten Geite zu beschreiben.

Deirat. Bur Bieberverheiratung hat 3hr Brautigam bie Cheicheibungsurfunde, fowie bie Geburtourfunde und Die Militarpapiere borgulegen. Dat er feine Geburtsurfunbe, fo mug er fich eine Abschrift berfelben für 50 Bfg. bom zuständigen Stanbesamt besorgen. Da ein Rind and feiner erften Gbe berborgegangen ift, ift eine bom Bormunbichaftsgericht genehmigte Erbfcaftsauseinandersehung einzureichen.

Offenbarungseib. Schlechter Geschäftsgang entbindet den Wieter des Ladens nicht vom Mietstantraft. Benn die Kfändung nicht zur bolltändigen Deckung der Schuld geführt hat, so ist der Schuldner auf Antrag des Gläubigers zur Leistung des Offenbarungseides verpflichtet. Die Sidesleitung kann durch och erzwungen werden.

Bh. R. Stedenroth. Ihre Untwort war ein Beriprechen, bas Gie binbet.

Gfen im Baltonfaften. Die Arface bes bor-itigen Blatterabfalls bes Greus burfte in Erdopfung ber Raftenerbe gu fuchen fein. Es toure baber gu raten, die Raften mit friffem, fraftigem Boben - Milibeeterbe und etwas Sand - neu gu füllen und die auf bier Augen gurudgefchnitenen Cfeuitedlinge au berpflangen. Ift bann ber Cfeu angewachjen, bann tann mit aufgeloften Bornipanen ober fonft einem Dunger gedungt

Argthonorar. Der Argt ist nicht nur berechtigt, innerhalb eines Monats nach lleberjendung feiner Liquidation Bezahlung zu verlangen, son-dern er fann dieselbe sofort beauspruchen. Auch ist es zulässig und gültig, wenn der Arzt sich Erhohung feiner Liquidation innerhalb der geseh-lichen Taxe für den Sall borbehalt daß die gab-lung nicht alsbald erfolgt.

Inpalibenfarte. Anrechte aus ben berflebten Invalibenmarten verjähren nach gwei Jahren om Tage ber Ausstellung ber legten Quittungs. farte an, wenn nicht minbeftens 20 Marten ir-gend einer Labnflaffe in biefe Karte gellebt find. Die Karte ift in diesem Galle gur Aufrechterhal-tung ber Anrechte vor Ablauf des zweiten Jahres umzutaujmen.

Stempelfteuer. Die Berwendung von Stempelmarten wirft in feiner Beije auf die Gultig-feit bes Bertrages, Schulbicheine, Teftaments ufm. ein. Beber Bertrag ufm. ber geftempelt Gultigfeit batte, ift auch ohne Stempel voll rechtswirtfam. Die Unterlaffung ber Stempelung bat lebiglich Gelbitrafen gur Folge.

Gefunben. Ihr Dienstmadden ift berpflichtet, ben Sund des Armbandes unbergüglich ber Bolisei anaugeigen, wibrigenfalls fie fich ber Wefahr ausjest, wegen Funbunterichlagung ftraft zu werden, auch ihres Anrechts auf Finder-lobn verluftig geht. Sie haben Unannehmlichfei-ten davon, daß die Anzeige unterbleibt, nicht gu

Bfanbrecht. Dem Gaftwirt, ber einen Frem-ben beherbergt bat, ftebt wegen feiner Anfpruche auf Grund der Beberbergungen ein Bfanbrecht an den eingebrachten Gaden bes Gaftes gu. Er fann alfo die Sachen, fotveit gu feiner Befriebigung erforderlich, einbehalten, bis er befriedigt

Deutiche Grobftabte. Stabte Deutschlands find nach ber letten Bolls-gablung bon 1905: Berlin (2 040 148), Samburg (802 793), München (538 988, Dreeben (516 996), Leipzig (503 672).

Rumismatifer. Es hanbelt fich um einen Zaler des polnischen Königs Bladislaus IV. Da die Erhaltung icharf zu sein scheint, ift der Sam-melwert auf 12 bis 15 . M zu tarieren. Die Umschriften enthalten Ramen und Titel des Rönige in lateinifcher Sprache.

29. 700. Für den Schwindel brauchen Sie nicht aufgufommen; es war Sache bes Badere, fich von der Echtheit der Unterschrift gu über-

Sanbelsregister. Die Gintragung in das San-belsregister verbflichtet aur taufmannischen Buch-jührung, zur Unterwerfung unter alle Conderbe-stimmungen bes Sanbelsgesethuches, bes Borfen-gesebes, zu Beiträgen für die Sandelsfammer uim. Die Roften richten sich nach bem Gesell-ichgestabermägen fdaftebermögen.

## INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des in- u. Auslandes, Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

## GROSSE MOBEL=LAGERHAUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 15640 EXPEDITION VON REISEGEPÄCK.

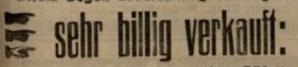
Im grössten

Westend Möbelhaus

# FUHR

## Bleichstrasse 18

werden wegen Ueberfüllung der Lagerräume



ein grosser Posten solide gearbeitete Büfeffs, Aus-zlehtische, Umbaus, Herren- u. Damen-Schreib-tische, Bücherschränke, Sessel, Spiegel-schränke, Verfikos u. dergl. in Eichen u. Nußbaum,

Grosses Lager in

in allen Preislagen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons und Schlafzimmer.

Großes Lager in Küchen-Einrichtungen.

Weihnachtsgeschenke besonders günstig. Eigene Schreiner u. Poisterei im Hause.

Bitte um Besichtigung meines Lagers -



Stiefel

Herren- u. Damen Stiefel von Mk. 1650

Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel in den beguemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14.



Brikets =

in Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg und mit



verschlossen liefert nur

## Ludw. Jung

Bismarckring 30.

Telephon 959.

Preis Mk. 1.15 per Zentner. Jeden Sack ohne Plombe weise man energisch zurück.

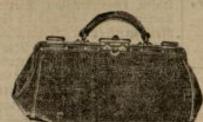


Karl Fischbach, Wiesbaden Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße

Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

15829

15191



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 15537

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. von Littwitz, Baron, Brauchitschdorf, - von Lüttwitz, Freifrau m. Begl., Brauchitschdorf.

Donnerstag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Hessberger m. Fr., Darmstadt.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3. Brassard, Fr., Köln. — Haas, Köln.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Ritter v. Dufais, Saarbrücken.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Strübing, Strassburg. - Kling, Darmstadt. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Reinecke, Fr. m. 2 Söhnen, Gusswitz, — Pul-vermann, Berlin. — Wolff m. Sohn, Birkenwerder. - Hörmann, Fr. München. - Cohn m. Fr.,

> Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Bolte, Bremen.

Grüner Wald, Markistrasse 10. von Gigch, Paris, — Neumann m. Fr., Berlin, Fiedler, Elberfeld. — Anders, Ruhrort. — Reinhold, Paris. \_\_ Berghaus, Köln,

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Salm, Brüssel. - Goerz, Fr., Grunewald. -Finzelberg, Grunewald.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Golz, München. — Dräger, München, — Ritter m. Fr., Köln,

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 42. Landau m. Fr., Lübeck.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Ende, Fr., Berlin. - Grüning, Düsseldorf. Oestreicher, Berlin,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25, Pape, St. Johann.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wilkens, Bremen. - Scheel, Kassel. - Picpers m. Fr., Haag.

Hotel Minerya, Rheinstr. 2. Koegel, Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Gurwitsch, Frl., Russland. — Foyer, Fr., Am-

sterdam. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Fink, Berlin. - Neumann m. Fr., Amerika, Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Jacoby, Berlin.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Hulshoff, Amsterdam. - Capelle Ft. Berlin. - Barchmann-Wuytiers, Fr., Haag.

Quellenhof, Nerostrasse 11, Hiller, Frl., Berlin.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Pochammer, Strassburg. — von Sell, Mainz, Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Kleemann, Germersheim. - Oldermann, Fabrikant, Oeynhausen,

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Jürgen, Frankfurt.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Hatzmann, Niederneisen. \_ Mayer, Hamm. Muller, Fr., Holland.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. von Foerster jr. m. Bed., Potsdam. — von Foerster, Frl., Potsdam. — Lindenberg m. Fr.,

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8. Koch m. Fr., Akron. Spiegel, Kranzplatz 10.

Stern, Warschau. Taunus - Hotel. Rheinstr. 19. Efle, München, - Haege, Auserfelden. Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1. Weston, Fr., England. — Davies, Fr., England. - Sugannon, Frl., Amerika. - Sugannon, Amerika.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7. Otto, Dieuze.

In Privathäusern:

Villa Brema, Abeggstr. 7. Grosse, 4 Frl., Genf.

Gr. Burgstrasse 8. Keller m. Fr., Newyork. Pension Fortuna, Paulinenstr. Wachter Newyork. - Lourie, Kiew.

Pension Karpin. Hirsch m. Fam., Köln.

Pension Ossent, Grünweg 4, Overdyck m. 3 Söhnen, Strassburg, Pension Primavera, Frankfurterstr. & Menzer, Neckargemund. \_\_ de Haedo, Eng. land. — Schleicher, Frl., Stolberg. — Hulsen-busch, 2 Herren, Oranienstein. — Lehr, Berlin, \_ Kraft, St. Avold. - Pakscher, m. Fr., Berlin. Villa Rupprecht, Sonnenbergerstr. 17.

Heyne, Fr. Kommerzienrat, Offenbach. \_\_\_\_\_ Jorre m. Fr., Hamburg. \_\_ John, Frl., Offen-

Taunusstrasse 51. Rudolph, Frl. Lehrerin, Altona. Pension Julius Winter, Spiegelgasse 1. Alexandrow, Wilna.



Buber, Pflangentübel fomie ille Rufeemaren in Tannens Eichenholz, ferner alle Rorbs, Solge u. Burften: waren, Reife und Zois letten. Metitel ftets in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich,

Emferftrafte 2. Tel. 3531. Ede Schwalbacherftrage.



15408

Laubsageholz

bill. Rarl Blumer u. Cohn, Solbearbeitungs Fabrit, Dogheimerftrage 55,

#### Mähmaschinen

man in sämt. die



Schild werseben sind.

## CO.

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Eigene Reparatur-Werkstätte.

alten Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämilert, Mehr. 100 Anerkenn. Dose 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Schupp, Louis Schild Walther 15778

# Moderne Glückwunschkarten

zum Jahreswechsel

werden in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

hergeftellt und Beftellungen möglichft frühzeitig erbeten.

## Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

#### Wilh.Ruppert&Co., 6. m. b. H.

Baro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.



15560

## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsangungsfäbigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Paket à 1 Dtzd. Mk. 1 .-

> Andere Fabrikate von 75 Pf. an per Dtzd Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Kirchgasse 6. CHR. TAUBER Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

wirflich Schones, Gutes, höchft Modernes in Herren-Paletots und Anzügen

taufen, bann benuten Gie biefes reelle, gunftige Angebot. Bon einem allererften Ronjeftionsband erftand ich einen Boften hocheleganter Baletots, barunter Dodelle und Reisemufter in ber vornehmften Aufmachung und verfaufe ich folde gu tonfurrenglos billigen Braifen. Mis bejonderen Gelegenheitstauf empfehle einen Boften Baletots und Angüge, vorjährige Mufter, die, um endlich Damit gu raumen, gu 5, 10 und 15 Mt. abgebe, deren fraherer Labenpreis 20-40 Mt. war. Joppen, Sofen, Schulanguge, Capes :c., verfaufe ju und unter Gintaufspreis. - Die noch vorhandenen Savelods werden ju 2, 4 und 6 DRt. verfauft, beren frfiberer Labenpreis bas Dreifache mar. 15642

Go lohnt fich jeder Sang und jede Fahrt nach meinem Geichaft.

Laden, = Dadurch billiger wie jede Ronfurreng.

Rein

# Rheinisch=Westf.

Jandels- n. Schreib.Lehranftalt. Inhaber Emil Strauss.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. Herren.

Vom

4. Januar ab:

Beginn neuer

Haupt-Kurse.

16076

Mur -38 Rheinstrasse 38,

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.,

Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben,

Schönschreiben, Bundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abtellungen.

Prespekte, Auskünfte etc. frei d. d. Direktio.

Verlobte

werden um Besichtigung meiner interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen Ausstellung gebeten; erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, massige 15657

Chr. Hilbig,

Taunustr. 18, Ecke Geisbergetr.

Sür hausfrauen.



